

Gemeindeblatt Penzing



EPFENHAUSEN

OBBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN



Etwas Gutes tun, für sich und andere.



Gutes tun, sparen und Gewinnchancen für die PS-Sparen-Sonderauslosung am 02.06.2022 sichern!

Diese Sonderpreise warten auf Sie: 12 x „Renault Twingo Electric“
sparkasse.de/ps-sparen

Abbildung ähnlich. Jedes 25. Los gewinnt. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für 1 Renault Twingo Electric liegt bei 1 : 230.000. Wenn Sie bereits PS-Sparer sind oder bis zum 30.05.2022 PS-Lose kaufen, nehmen Sie automatisch an der Sonderauslosung teil. Die Bedingungen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und sind auf der Internetseite der jeweiligen Sparkasse abrufbar.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Landsberg-Dießen

 **Elektrotechnik
Botzenhard**



Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus Penzing
bei Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:

- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service

**INNUNGS
BETRIEB**

 **Elektrotechnik Botzenhard**
Hoher Rain 4
86929 Penzing



 08193 / 2339813
 info@elektrotechnik-botzenhard.de
 www.elektrotechnik-botzenhard.de

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

Mal ganz ehrlich, wer braucht denn Arielle oder Nessie, wenn man eine Truppe wie die unsrige hat?!

Unsere SEEHenswürdigkeiten gibt es vor allem wirklich, echt und von Kopf bis Fuß in Farbe. Nicht nur unser Badesee ist ein echtes Juwel in der Gemeinde, auch die Tatsache, dass es Menschen gibt, die sich regelmäßig und unermüdlich für den Erhalt und die Pflege dieses kleinen Paradieses einsetzen, sind ein toller Schatz. Der Chef sagt, wir müssen alle froh darüber sein – Ehrenamtseinsatz wäre (leider) so gar nicht mehr selbstverständlich, ganz egal an welcher Stelle.



Es sei ihm schon klar, dass auch ich pflegebedürftig bin – ab und an mal etwas Schleifpapier und Holzlasur wäre toll – aber das Schwimmfloß und die Anlage rund um unseren Natur-See sei dann doch noch mal eine andere Hausnummer. Würde man hier nicht regelmäßig ein (Taucher-)Auge drauf und vor allem drunter werfen, könne es auch ganz schnell vorbei sein mit den vielen Aktivitäten die es dort gibt, gab und hoffentlich bald wieder alle geben wird. Ihr wisst nicht was er damit meint? Na dann aber schnell nachschauen – Jockl, Markus und Rudi geben Euch viele tolle Rück- und Einblicke ab Seite 16.

Als ob es nicht schon genug Zirkus gäbe, kam dann auch noch ein Circus hinzu – also erst ja, dann nein, dann nochmal nein... Schuld waren nicht nur -wie immer- hunderte Vorschriften, sondern vor allem Xandra, Ylenia und Zeynep, die allesamt im TIEFflug dafür sorgten, dass alles HOCHfliegen könnte, inkl. Zelt und Manege...

Am Schluss gabs dann aber doch ein happy End und ein (verlängertes) Gastspiel auf unserem Festplatz.

Zählt das schon als LÖSCHeinsatz, wenn man am Computer die DEL oder Entf-Taste drückt oder was meinen die Kommandanten, wenn sie ihre Mannschaften im digitalen Schulungsraum vor dem Bildschirm antreten lassen? In jedem Fall waren sie kreativ und haben sich Gedanken gemacht wie man trotz Cxxxxa in Übung bleiben und die fehlende Zeit sinnvoll nutzen kann. Das war in jedem Fall besser, als nix zu tun. Trotzdem ist es natürlich besser, wieder voll in Action treten zu können... zum Einsatz selbst hoffentlich nicht mehr lang mit Umweg.

In Action treten solltet Ihr unbedingt alle zum Frühlingsbeginn wieder:

wenn es demnächst wieder RAMA DAMA heißt, darum geht, die ZUKUNFT zu MACHEN, bei den geplanten Senioren-Aktivitäten wie dem Film Cafe' oder der Nordic Walking Gruppe, bei der STADT-Radeln-Aktion, vielfältigen Ehrenamts-Fortbildungen, dem Ostermarkt im Kindergarten, beim Bürgerstammtisch, beim Kinderkleidermarkt oder den vielfältigen anderen Angeboten in unserer schönen Gemeinde.

Ich hoffe, wir sehen uns dann alle mal wieder – bis dahin soll ich Euch allen ein schönes Osterfest wünschen und Euch herzlich grüßen, hat er gesagt.



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Lärmschutzwand

Vom Ingenieurbüro WipflerPlan wurde die Planung zur Errichtung einer Lärmschutzwand entlang der Staatsstraße im Nordwesten des Baugebiets Benediktbeurer Ring übernommen.



Die Entwurfsplanung wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 08.02.2022 vorgestellt. Es ist vorgesehen, eine dem Schallschutzgutachten entsprechende Lärmschutzwand aus Holzelementen mit einer Höhe von 2,90 m auf einer Länge von 40 m zu errichten. Auf der, zur Staatstraße hin gewandten Seite, sind jeweils im Abstand von 5 m Stahlrahmen mit Rankgittern vorgesehen, die eine angenehme, grüne Perspektive bei der Einfahrt in den Ort Penzing vermitteln.

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung zur Planung und erteilte dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Umgestaltung St.-Martin-Platz

Die Umgestaltung des St.-Martin-Platzes wurde bereits in der Sitzung vom 02.03.2021 beschlossen. Für das Vorhaben ist seitens der Regierung von Oberbayern eine Förderung von bis zu 80% zugesichert. Die Arbeiten für die Umgestaltung wurden vom Bauamt ausgeschrieben. Wirtschaftlich günstigster Bieter war die Firma Klaus Hoch- und Tiefbau GmbH aus Wehringen.

Vorbehaltlich der Bewilligung durch die Regierung, Städtebauförderung, hat der Ge-

meinderat den Auftrag für die Tiefbauarbeiten am St.-Martin-Platz an die Firma Klaus Hoch- und Tiefbau GmbH zum Brutto-Angebotspreis von 136.098,06 € erteilt.

In der Sitzung vom 08.03.2022 erfolgte zudem die Auftragsvergabe zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung am St.-Martin-Platz an die Lechwerke.

Ausbau Dorfstraße Ramsach

Durch den Ausbau der Dorfstraße in Ramsach werden zusätzliche Maßnahmen an der vorhandenen Infrastruktur erforderlich.

Im Zuge des vorgesehenen Straßenausbaus erfolgt ca. ab dem Abzweig Kleiberweg bis zum Abzweig Friedhofsweg eine Verschwenkung und Tieferlegung der Straße. Dadurch hat die vorhandene Wasserleitung in diesem Bereich keine ausreichende, frostsichere Überdeckung mehr und muss umverlegt werden. Alle vorhandenen Wasserleitungshausanschlüsse in diesem Bereich müssen neu verlegen werden. Für den gesamten Ausbaubereich der Straße ist die Erneuerung der größtenteils defekten bzw. nicht mehr funktionsfähigen Hausanschlusschieber und der Austausch der alten Hydranten vorgesehen.

Zur Entsorgung des Oberflächenwassers aus einem großen Teilbereich der Dorfstraße muss das vorhandene Sickerbecken am Ende des Faretshauer Wegs vergrößert und ein vorhandener Oberflächenwasserkanal, als Zuleitung, umverlegt werden. Die Umbauarbeiten am Sickerbecken und die Umverlegung der Wasserleitung sollen zeitnah, parallel zum Straßenbau, umgesetzt werden.

Der Gemeinderat hat die Umsetzung der beiden Maßnahmen beschlossen und beauftragte das Ing.Büro Häusele, mit der Erstellung der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung. Im Zuge des Ausbaus der Dorfstraße wird auch die Straßenbeleuchtung erneuert und technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Hierzu erfolgte die Auftragsvergabe an die LEW zu einem Angebotspreis von 71.256,61 €.

Neuer Feldgeschworener

Auf eigenen Wunsch wurde Herr Hermann Schmidhofer von seinen Aufgaben als Feldgeschworener entbunden. Herr Markus Berger aus Untermühlhausen wurde vom Gemeinderat zum neuen Feldgeschworenen bestellt und vom 1. Bürgermeister, im Beisein von Herrn Erwin Friesenegger als Obmann der Feldgeschworenen, am 01.03.2022 vereidigt.



Kindergarten mit Vereineheim

Gegenüber einer früheren Planung haben sich einige Faktoren geändert. Das Gebäude wurde wegen der Lage im Überschwemmungsbereich höher gelegt. Es wurde außerdem einige Meter nach Westen verlegt, um im östlichen Bereich die Parksituation zu entzerren.

Auch im Grundriss wurden einige kleine Änderungen vorgenommen. Der Zugang zum Vereineheim erfolgt nunmehr ausschließlich über die Außentreppe auf der Ostseite und den Südbalkon. Aus Kostengründen standen zudem die mobilen Trennwände im Obergeschoss zur Diskussion.

Durch die Anhebung des Gebäudes müssen auch die Außenanlagen angepasst werden. Für den barrierefreien Zugang ist nun eine längere Zugangsrampe auf der Nordseite vorgesehen. Die Retentionsflächen müssen er-



Auszug aus der Planung „Außenanlagen“



Quelle: g&w

weitert werden, da sich das Verdrängungsvolumen durch die Veränderungen erhöht hat. Für den Gebäudekörper wurden dem Gemeinderat als Varianten ein ungleiches Satteldach oder ein leicht geneigter Pultdachbau auf der Nordseite vorgestellt.

Durch Beschluss entschied sich der Gemeinderat für die Ausführung des Gebäudes mit einem ungleichem Satteldach und die Errichtung einer weiteren mobilen Trennwand von Mehrzweckraum und Aufenthaltsraum 2 zum Foyer. Das Architekturbüro wurde beauftragt den entsprechenden Bauantrag zu erstellen. Dem Bauantrag wurde zugleich das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Die Planung der Außenanlagen für den Neubau des Kindergartens und Vereineheims ist Bestandteil des Bauantrags. Hierbei wurde als Zielsetzung der Planung Naturverbundenheit und Nachhaltigkeit sowie als zentrales Thema „Wasser“ in den Vordergrund gerückt. Die vorhandenen Spielgeräte werden, soweit möglich, wiederverwendet und durch kind- und altersgerechte Spielgeräte ergänzt. Heimische, standortgerechte Pflanzen sorgen für die Begrünung des Außenbereichs. Verschiedene Beerensträucher und Apfelbäume runden als „Naschgarten“ die Gartenplanung ab. Der Gemeinderat erteilte der Außenanlagenplanung des Büros Geiger und Waltner aus Kempten in der Sitzung vom 03.08.2022 das Einvernehmen.

Aufstellung des Bebauungsplanes für den Bereich Kindergarten und Vereineheim

Für den Neubau des Kindergartens/Vereineheims in Epfenhausen ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Der Gemeinderat hat den Aufstellungsbeschluss bereits gefasst. Die Entwurfsplanung wurde nun dem Gemeinderat vorgestellt. Nach Einarbeitung letzter Änderungen billigt der Gemeinderat die Planung für den Bebauungsplan. Die Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird durchgeführt.

Nutzungsänderung Gruppenraum Bruder-Konrad-Haus Oberbergen

Bis zur Fertigstellung des neuen Vereine- und Schützenheimes in Epfenhausen soll der momentan als Gymnastik- und Turnraum genutzte Bereich im Bruder-Konrad-Haus in Oberbergen dem Schützenverein zur Verfügung gestellt und als Schießstätte genutzt werden.

Die Umnutzung wird durch den amtlich bestellten Gutachter für Schützenvereine begleitet. Kleinere Umbaumaßnahmen bei der technischen Ausstattung, z. B. der Austausch von Steckdosen und Lichtschaltern, sind für die Umnutzung erforderlich. Das gemeindliche Einvernehmen zur Umnutzung wurde durch den Bauausschuss erteilt.

Bauzeitenplan Grundschule

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die anstehenden Arbeiten in der Grundschule Penzing und deren zeitlichen Ablauf. Hierbei wurden Brandschutz (Türen), Elektroarbeiten für die Lüftungsanlage, Digitalisierung, Einbau der Lüftungsanlagengeräte, Brandmeldeanlage, Heizzentrale und Enthärtungsanlage angesprochen. Alle Projekte wurden in einem Bauzeitenplan zusammengefasst und werden entsprechend ihres Planungsstands und vorbehaltlich der Materiallieferungen hauptsächlich während der Ferienzeiten abgearbeitet.

Neue Fahrradhalle an der Grundschule

Nachdem die alte, baufällige Fahrradhalle an der Grundschule bereits 2021 abgebrochen wurde, wird jetzt ein Ersatzbau errichtet, der zum einen als Unterstellplatz für Fahrräder und zum anderen als Lagerraum für den Hausmeister dienen soll.

Die neue Anlage wird in Holzständerbauweise mit einer Außenschalung in Lärche und einem Pultdach parallel zum Schulgebäude errichtet. Auf einer Abstellfläche von ca. 50 m² können dann die Grundschul Kinder ihre Fahrräder wieder unterstellen.



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch vor dem Rathaus sprießen die Krokusse, die Sonne gewinnt an Stärke – das Virus büßt hoffentlich mehr und mehr davon ein.

Gleiches wünscht man sich für den Vormarsch russischer Invasoren auf europäischem Boden!

Hilfe für Flüchtende aus der Ukraine

Sowohl die Regierung von Oberbayern, als auch das Landratsamt Landsberg bemühen sich derzeit um Unterbringungsmöglichkeiten für flüchtende Menschen aus der Ukraine. Auch hier kann das Areal des ehemaligen Fliegerhorstes das geeignete Mittel der Wahl sein, weshalb es für mich keine Frage war, diese Bemühungen von Seiten unserer Gemeinde zu unterstützen. Neben dieser Information möchte ich Ihnen unsere Webseite www.penzing.de sowie vor allem die Seiten des Landratsamtes ans Herz legen, dort finden Sie Ansprechstellen und Antworten zu den häufig gestellten Fragen und auch wie und wo Sie sich selbst engagieren und unterstützen können. Eine Möglichkeit dies vor Ort im Gemeindegebiet zu tun ist der „Helferkreis Asyl Penzing“ – die Ansprechpartner finden Sie auf Seite 27 dieser Ausgabe des Gemeindeblattes. An dieser Stelle bereits vorab ein „Vergelt's Gott“ für den Einsatz der Gruppe und ihre vielfältigen und wichtigen Aktivitäten für ein gemeinsames und multikulturelles Miteinander. Bei weiteren Fragen zu lokalen Themen, zu denen Sie auf den genannten Quellen keine Antworten finden, können Sie sich an die „**Ukraine Infohotline**“ im Landratsamt Landsberg am Lech wenden: Telefon: 08191/129-1540, oder per E-Mail unter ukrainehilfe@LRA-LL.bayern.de

Standesamt – Übergabe an die Stadt Landsberg am Lech

Die häufigsten Gründe, das Standesamt zu benötigen, sind Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen. Manchmal bedarf es auch einer Urkunde oder im Falle anderer Staatsangehörigkeiten auch regelmäßig Pass-/ und anderer Angelegenheiten. Gerade die beiden erstgenannten Situationen wurden bereits in der Vergangenheit durch das Standesamt der Stadt Landsberg am Lech wahrgenommen, zumindest dann, wenn sich das freudige Ereignis oder der traurige Umstand im Klinikum Landsberg oder an anderer Stelle, außerhalb des Gemeindegebietes von Penzing, ereignet hat. Ab sofort ist das Standesamt der Stadt

Landsberg am Lech für alle Standesamtsangelegenheiten für die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Penzing zuständig, **mit Ausnahme von Eheschließungen**. Die Gründe sind vielfältig – ein beabsichtigtes Stichwort ist Professionalisierung, zwei weniger geplante lauten Elternzeit und Personalmangel, so dass diese Entscheidung auch teilweise „aus der Not geboren“ wurde.

Eheschließungen sind nun also aufgrund dessen ausschließlich „Chefsache“ – das mache ich jedoch sehr gerne und traue Sie nach individueller Terminabsprache wie bisher in unserem schönen Trauzimmer im Rathaus. Für alle anderen Standesamtsangelegenheiten haben wir die letzte Seite des Gemeindeblattes um die Erreichbarkeit der Kollegen/innen im Standesamt Landsberg am Lech ergänzt. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.penzing.de – unter anderem die Online-Möglichkeiten des Bürgerserviceportals.

P.S. Ab dem 04. April ist das Rathaus wieder zu den bekannten Zeiten (siehe letzte Seite) geöffnet.

INTEL

Magdeburg in Sachsen-Anhalt. Dort soll das neue Chip-Werk des Halbleiterherstellers entstehen.

Ganz bewusst habe ich nicht vom „Zuschlag“, dem „Gewinner des Rennens“ oder der „Mega-Fabrik“ geschrieben – dazu war die Meinungsvielfalt zu diesem Projekt zu unterschiedlich und die Informationen zur letztendlichen Größe sind zu wenig konkret bekannt. Was die einen für „Segen“ gehalten hätten, wäre für die anderen „Fluch“ gewesen – diese Erkenntnis ist deutlich geworden.

Sich gegenüber der Anfrage des Freistaates für eine Bewerbung ergebnisoffen gezeigt zu haben, halte ich nach wie vor für richtig und verantwortungsvoll. Die Alternative wäre eine kategorische Absage gewesen, ungeprüft und ohne Kenntnis, ob daraus mehr Vor- oder mehr Nachteile erwachsen wären.

Sich diesbezüglich jeweils aktuell oder auch abschließend eine fundierte Meinung zu bilden, war jedoch leider schwierig – zu spärlich waren die notwendigen Informationen aus den Quellen, aus denen man sie hätte erwarten dürfen. Das darf meines Erachtens zu Recht kritisiert werden. Die Diskussion und Abwägung der Thematik an sich zu hinterfragen, halte ich hingegen für weniger angebracht. Auch bei zukünftigen Fragestellungen dieser Art gilt es meines Erachtens, Chancen

und Risiken zu sondieren und ergebnisoffen zu diskutieren – mehr Sachlichkeit und mehr Vertrauen sind dabei aus meiner Sicht hilfreich und nicht zuletzt auch wünschenswert.

Jugendarbeit

Für unser Jugendprojekt ZUKUNFTS.MACHER habe ich für eine Woche alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren im Gemeindegebiet angeschrieben. Gerne möchte ich an dieser Stelle noch kurzfristig Werbung dafür machen:



Die Ergebnisse und Fotos zeige ich Ihnen gerne in der nächsten Ausgabe. Herzlichen Dank jedenfalls vorab an das tolle Team des #Kreisjugendrings Landsberg für die Durchführung.

SENIORENARBEIT

Von den etwas Jüngeren zu den etwas Älteren. Lassen Sie mich auch hier bereits im Vorhinein ein „herzliches Dankeschön“ für das Engagement aller Protagonisten in Sachen Seniorenarbeit sagen. Ab dieser Ausgabe des Gemeindeblattes gibt es regelmäßig eine Seite mit Veranstaltungen und Terminen, die sich speziell an die Pensionäre, Rentnerinnen und ALLE, die sich angesprochen fühlen, richtet.

Die „kleine Gruppe ‚Rentner‘ die sich hier Gedanken gemacht hat“, freut sich immer über Verstärkung – vielleicht wäre das ja etwas auch für Sie?!

Solardachkataster

Sonnenenergie nutzen: Das neue Solardachkataster des Landkreises und der Gemeinde Penzing gibt Auskunft. Mit dem neuen Online-Beratungstool Solardachkataster unterstützen

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

wir Ihre Initiative im Klimaschutz. Einmal auf's eigene Hausdach blicken...

Ein wichtiger Schritt hin zur Energiewende ist der Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien. Auch im Landkreis Landsberg schreitet dieser Prozess voran u. a. durch den Ausbau der Solarenergienutzung. Durch das neu erstellte Solarpotentialkataster für die Gemeinden des Landkreises Landsberg am Lech können Interessierte die Eignung ihres eigenen Hausdachs für die Nutzung der Solarenergie zur Erzeugung von Strom oder Warmwasser aufdecken. Die geplante Solaranlage wird mit nur ein paar wenigen Klicks beispielhaft hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit, Amortisationsdauer und Autarkiegrad berechnet. Auf www.solarkataster-lkr-landsberg.de/Penzing erreichen Sie kostenfrei das Kataster für unsere Gemeinde und können sich durch die verschiedenen Funktionen klicken.

Das Klimaschutzmanagement organisiert zur Einführung in das neue Kataster, am Donnerstag 07.04. um 18:00 Uhr ein online-Webinar. (Die Anmeldung erfolgt unter klimaschutz@lra-ll.bayern.de, Link wird nach der Anmeldung zugeschickt)

LEADER LAG Lechrain

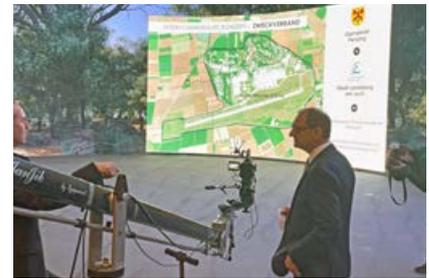


Gemeinsam mit sechzehn anderen Gemeinden des westlichen Landkreises Landsberg am Lech hat der Gemeinderat Penzing beschlossen, bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Lechrain bei LEADER 2023-2027 dabei zu sein. Mit Hilfe von EU-Fördergeldern sollen zukunftsweisende und akteurverbindende Projekte der Regionalentwicklung realisiert werden. Ziel des Programms ist die selbstbestimmte Entwicklung ländlicher Räume. Anhand eines beteiligungsorientierten Ansatzes (bottom-up) sollen, unter Berücksichtigung unterschiedlichster Interessen, die Stärken und Potentiale der Region herausgearbeitet und anhand passgenauer Projekte besser genutzt werden. Die Basis eines solchen Prozesses bilden das Engagement und die Zusammenarbeit von möglichst vielen verschiedenen Akteuren: Gemeinden, Wirtschafts- und Sozialpartner, Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter und Vertreterinnen weiterer öffentlicher und privater Interessen. Nur dann können gemeinsam und bedarfsorientiert Akzente gesetzt werden, die die nachhaltige und resiliente Entwicklung der Region unterstützen. Voraussetzung, um als Region Zugriff auf die Fördergelder zu erhal-

Penzing Studios / Hyperbowl

Drei Minister/innen-Besuche innerhalb einer Woche sollten es eigentlich sein. Staatsministerin Judith Gerlach (Digitales) und Staatsminister Markus Blume (Wissenschaft & Kunst) mussten kurzfristig leider absagen, drängen jedoch auf einen zügigen Ersatztermin. Anders der zuständige Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie, Herr Hubert Aiwanger – dieser kam nicht nur, sondern brachte 1.449.900,00 Millionen Euro Startkapital für die neu angesiedelten Unternehmen „Penzing Studios / Hyperbowl“ mit. Lassen Sie mich der Vollständigkeit halber erwähnen, dass diese auch bereits ihren Firmensitz im Gemeindegebiet Penzing angemeldet haben.

Ich bin sicher, auch bei Ihnen gibt es großes Interesse, Einblick in die Aktivitäten dieser hochinnovativen Akteure zu bekommen. In



Abprache mit den Geschäftsführern darf ich Ihnen das für die zweite Jahreshälfte in Aussicht stellen – neben einem Tag der offenen Tür ist geplant, regelmäßig Führungen durch die Hallen anzubieten. Über die Möglichkeiten der Teilnahme werde ich Sie an dieser Stelle zeitgerecht informieren – bis dahin ein paar Impressionen vom Ministerbesuch am 13. März 2022



ten, ist einerseits die Gründung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) als eingetragener Verein und andererseits die Erarbeitung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Im Verein kann jede natürliche oder juristische Person Mitglied werden und so an der Gestaltung der Region mitwirken. Beides, die Gründung der LAG wie auch die Erstellung der LES, müssen in der ersten Jahreshälfte 2022 geschehen.

Deshalb gilt es jetzt, gemeinsam als Region, zu überlegen wo man steht und wo man hinhin möchte. Zentrale Fragen sind: Was verbindet uns als Region? Wo liegen unsere Stärken und Schwächen? Was wollen wir erreichen?

Antworten sollen in einem Bürgerbeteiligungsprozess erarbeitet werden. Hier zählt jede Stimme! Jeder ist herzlich willkommen sich in den bevorstehenden Workshops und Umfragen einzubringen.

Mit Beginn der Förderperiode im Januar 2023 können Gemeinden, Vereine aber auch Privatpersonen Projektanträge stellen. Unter Berücksichtigung der LEADER-Leitlinien sowie der für die Region formulierten Entwicklungs-

und Handlungsziele durchläuft jedes Projekt ein Auswahlverfahren innerhalb des Vereins. Hierfür wird ein sogenanntes Entscheidungsgremium eingesetzt.

Aktuell werden die Menschen in der Region Lechrain (westlicher Landkreis) dazu aufgerufen, an einer kurzen Umfrage teilzunehmen. Außerdem ist bereits ein erster Online-Bürger-Workshop am Samstag den 02. April von 14:00 -17:00 Uhr geplant. Die Umfrage sowie weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten des Landratsamts unter www.landkreis-landsberg.de/aktuelles/lag-lechrain

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest und eine gute Zeit



Ihr



Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 25.03.2022



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Beginn der Naturschutzfachkartierung im Landkreis Landsberg am Lech

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) informiert hiermit über den Beginn der Naturschutzfachkartierung im Landkreis Landsberg am Lech. Das LfU kommt mit der Durchführung dieser Arbeiten seiner gesetzlichen Verpflichtung zur Erfassung von Lebensräumen wildlebender Tier- und Pflanzenarten nach Art. 46 BayNatSchG nach. Gegenstand der Naturschutzfachkartierung im Landkreis ist eine Aktualisierung von naturschutzfachlichen Grundlagendaten zu ausgewählten Artengruppen (Vögel, Reptilien, Amphibien, Libellen, Tagfalter und Heuschrecken).

Nach fachlichen Kriterien werden für diese Artengruppen verschiedene Untersuchungsflächen ausgewählt und durch Geländebegehungen untersucht. Die geplanten Geländearbeiten erstrecken sich über die Vegetationsperioden der Jahre 2022 und 2023. Die Ergebnisse gehen nach Abschluss der Kartierung in die Datenbank der Artenschutzkar-

terierung am LfU ein und stehen voraussichtlich ab Herbst 2024 für Planungsvorhaben und die Arbeit der Naturschutzbehörden zur Verfügung.

Auftragnehmer der Naturschutzfachkartierung im Landkreis Landsberg am Lech ist das Planungsbüro Siegenthaler aus Odelzhausen. Die fachliche Betreuung erfolgt durch eine externe, ebenfalls vom LfU beauftragte Firma. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Ansprechpartnerin am LfU: Carmen Liegl, Tel.: 0821/9071-5545, E-Mail: carmen.liegl@lfu.bayern.de).

Die Naturschutzfachkartierung hat weder das Ziel noch die Möglichkeiten, Flächen unter Schutz zu stellen oder Grundstückseigentümern bestimmte Bewirtschaftungsweisen vorzuschreiben. Sie ist lediglich eine Bestandsaufnahme und erfasst eine fachliche Auswahl an Flächen, die für den Naturschutz wichtig und erhaltenswert sind. Mögliche Ein-

schränkungen ergeben sich ausschließlich aus bestehenden gesetzlichen Vorgaben.

Weitere Informationen zur Naturschutzfachkartierung finden Sie auf der Homepage des LfU unter: <https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/naturschutzfachkartierung/index.htm>

Wir bitten Sie, soweit erforderlich, die Kartierungsmaßnahmen zu unterstützen. Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Voraus.

gez.
Dr. Christian Mikulla
Präsident

Bayerisches Landesamt für
Umwelt



Landratsamt
Landsberg am Lech

Mobile Problemstoffsammlung

Nächster Sammeltermin:

Penzing
Feuerwehrhaus
Samstag, 30.04.22
09.30 Uhr – 10.30 Uhr



Abgegeben werden können z.B.:

- Flüssige Lacke und Kleber
- Lösemittel
- Holzschutzmittel
- Pflanzenschutzmittel
- Chemikalien
- Energiesparlampen
- Leuchtstoffröhren

Nicht abgegeben werden können:

- Dispersions-/Innenraumfarben
- Altöl
- Altflefen
- Munition, Feuerwerkskörper
- Druckgasflaschen
- Gewerbliche Abfälle

Weitere Informationen Tel. 08191/129-1481
www.abfallberatung-landsberg.de



Die Gemeinde Penzing, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in
Vollzeit eine/einen

Geschäftsleiter/in m / w / d

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Geschäftsleitung der Gemeinde Penzing
- Leitung und Organisation der Verwaltung
- Grundsätzliche Personalangelegenheiten, Personalplanung und -führung
- Qualifizierte Beratung und Unterstützung des Bürgermeisters und des Gemeinderates
- Kommunale Grundsatzfragen und Rechtsangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden und benachbarten Kommunen
- Wahlen
- Sitzungsdienst

Ihr Profil:

- Laufbahnbefähigung für die 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung oder ein erfolgreich abgeschlossener Angestelltenlehrgang II
- Erfahrung in der Kommunalverwaltung, fundiertes und umfassendes Fachwissen im Bereich des öffentlichen Rechts
- Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, Flexibilität und Entscheidungsfreudigkeit verbunden mit Durchsetzungsvermögen
- Fähigkeit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise
- hohe Sozialkompetenz und einen kooperativen Führungsstil
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und an sonstigen dienstlichen Terminen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit

wir bieten:

- eine Führungsposition in einer modernen Verwaltung
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- eine vielseitige und interessante Tätigkeit
- Leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- gleitende Arbeitszeiten, Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice und ein motiviertes Mitarbeiterteam

Ihre aussagekräftige, schriftliche oder elektronische Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeinde Penzing, Fritz-Börner-Str. 11, 86929 Penzing

E-Mail: personal@penzing.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Seiderer, Tel.: 08191/9840-22.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hundesteuer und Meldepflicht:

Jeder der einen Hund in seinem Haushalt aufnimmt wird zum Hundehalter und damit steuerpflichtig. Somit ist man verpflichtet, den Hund spätestens ab einem Alter von vier Monaten bei der Gemeindeverwaltung anzumelden (§ 1 Hundesteuersatzung). Wer einen Hund anmeldet erhält eine Steuermarke und den Hundsteuerbescheid von der Gemeinde. Die Hundesteuermarke wird, wie auch der Hundsteuerbescheid, einmalig bei der Anmeldung ausgestellt und bleibt bis zur Abmeldung, bzw. bei Veränderungen in der Steuerpflicht (bspw. Anmeldung eines weiteren Hundes) gültig. Lediglich bei Verlust der Steuermarke werden neue Marken gegen eine Gebühr von 5,00 € vergeben. Zur Kennzeichnung ist die Hundesteuermarke laut § 11 der Hundesteuersatzung vom Hund zu tragen.

In der Gemeinde Penzing beträgt die derzeitige Hundesteuer:

| | |
|------------------------------|-----------|
| für den ersten Hund | 50,- € |
| für jeden weiteren Hund | 140,- € |
| für den ersten Kampfhund | 1.000,- € |
| für jeden weiteren Kampfhund | 2.000,- € |

Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer und wird einmal jährlich zum 15.02. fällig.

Die An- und Abmeldeformulare stehen Ihnen jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Penzing (www.penzing.de) unter Formularen als PDF Download-Datei zur Verfügung. So können Sie ihren Hund direkt von Zuhause, oder bei uns im Rathaus anmelden.

Oft ist die Freude über den Familienzuwachs so groß, dass die notwendigen Formalitäten, wie die Anmeldung bei der Gemeinde, durchaus einmal vergessen werden. Sollten Sie es daher bis jetzt übersehen haben dürfen wir sie bitten, die Anmeldung Ihres Hundes schnellst möglich nachzuholen.



Die Gemeinde Penzing, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Techn. Mitarbeiter/in für das Bauamt Bereich Tiefbau m / w / d in Vollzeit

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Mitwirkung bei Vorbereitung, Koordinierung, Überwachung und Abnahme von Baumaßnahmen (Wasserleitung, Kanal, Brücken und Straßen)
- Wasserrecht, Natur- und Umweltschutz
- Hochwasserrisikomanagement
- Prüfung von Entwässerungsanträgen im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens
- Mitwirkung an der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die gemeindlichen Gremien

Ihr Profil:

- Berufsausbildung und Berufserfahrung im Bereich Tiefbau
- Selbstständiges, strukturiertes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Wirtschaftliches und kostenbewusstes Denken und Handeln
- Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft
- Erfahrung mit den üblichen EDV-Programmen
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen
- Bereitschaft zur gelegentlichen Teilnahme am Sitzungsdienst

Wir bieten:

- eine Position in einer modernen Verwaltung
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- eine vielseitige und interessante Tätigkeit
- Leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- gleitende Arbeitszeiten, Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice und ein motiviertes Arbeiterteam

Ihre aussagekräftige, schriftliche oder elektronische Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeinde Penzing, Fritz-Börner-Str. 11, 86929 Penzing
E-Mail: personal@penzing.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Daigeler (Tel: 08191/9840-15) oder Frau Seiderer (Tel.: 08191/9840-22).

Der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Penzing-Weil sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

bzw. Elektrofachkraft / Mechatroniker / Facharbeiter aus dem Metallhandwerk

bzw. Ver- und Entsorger,

gleichzeitig stellvertretender Vorarbeiter

(Fachrichtung Abwasser)

in Vollzeit (39 Wochenstunden).

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik – möglichst mit Berufserfahrung – im Bereich der Unterhaltung und des Betriebs von Kläranlagen und Pumpwerke sowie Arbeiten im Kanalnetz, oder als Elektrofachkraft / Mechatroniker / Facharbeiter aus dem Metallhandwerk mit der Bereitschaft, die Ausbildung zur Fachkraft Abwassertechnik im Rahmen der Beschäftigung zu erwerben.
- PC-Kenntnisse,
- Leistungs- und Einsatzbereitschaft,
- eigenverantwortliches Denken und Handeln,
- Flexibilität und Teamfähigkeit,
- Teilnahme an der Rufbereitschaft und am Wochenenddienst
- Fahrerlaubnis der Klasse BE.

Wir bieten:

- eine selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit,
- eine Vergütung entsprechend Ihrer Qualifikation bzw. Berufserfahrung nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst einschließlich der üblichen Sozialleistungen (TVöD).

Haben wir Ihr Interesse an einer abwechslungsreichen Arbeit geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige schriftliche oder elektronische Bewerbung bitte an den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Penzing-Weil, Fritz-Börner-Str. 11, 86929 Penzing (info@penzing.de).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Seiderer Tel: 08191/9840-22.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Vortragsangebote für die Unterstützung im Ehrenamt – interessante Fortbildungen mit erfahrenen Referenten



Wir möchten auch im Jahr 2022 wieder zu kostenfreien Fortbildungsangeboten im Ehrenamt einladen. Wie kann ich meine Vereinsarbeit erleichtern oder absolviere ich gleich den Vereinsführerschein in 8 Modulen? Was ist ein Messie-Syndrom? Diese Themen sowie Prävention im Ehrenamt und Netzwerkarbeit, spielen im Ehrenamt immer wieder eine große Rolle. Das kostenfreie Weiterbildungsangebot soll Ehrenamtliche im Landkreis Landsberg am Lech weiterbilden und deren Engagement anerkennen. Viele Bereiche des öffentlichen Lebens wären ohne diese Arbeit nicht denkbar. Ob Vereine oder soziale Institutionen – der freiwillige Einsatz für die Mitmenschen braucht gute Rahmenbedingungen.

Die Veranstaltungen finden im Sitzungssaal des Landratsamtes Landsberg am Lech statt, zum Teil auch Online.

Das gesamte Programm ist ab sofort online unter <https://www.keb-landkreis-landsberg.de/aktuelles/veranstaltungen/> zu finden. Das erste Seminar findet zum Thema „Vereinsarbeit erleichtern mit MS Excel und MS Word“ am Donnerstag, den 07.04.2022 von 18.00 – 22.00 Uhr statt.

Anmeldungen (zu jeder Veranstaltung erforderlich!) nimmt die Koordinationsstelle Engagierter Bürger (k.e.b.), Frau Schlecht, entgegen.
Telefon 08191/129-1559 oder per E-Mail: Ehrenamt@LRA-LL.Bayern.de

Information & Anmeldung



KARL BOSCH
der Vereinsberater

Referent: Karl Bosch

Karl Bosch kommt aus dem Allgäu (Kempten) und ist Vereinsberater, zertifizierter Coach und Mediator, Vereinsgründer, langjähriger Vereins- und Verbandsvorsitzender sowie Vereinsgeschäftsführer. „Mein Ziel ist es, Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen, damit diese eine Zukunft haben. Das will ich mit langjähriger Vereinspraxis, viel Hintergrundwissen und Sympathie für Menschen umsetzen.“ (Karl Bosch)

Zielgruppe:

Gewählte und zukünftige Vorstände gemeinnütziger Vereine im Landkreis Landsberg am Lech

Veranstalter:

Koordinationsstelle Engagierter Bürger (k.e.b.), Landratsamt Landsberg am Lech

Teilnahmebedingungen:

- Die 8 Module sind nur gemeinsam buchbar.
- Die Teilnahme ist begrenzt auf 25 Personen und kostenfrei.
- Anmelden können sich gemeinnützige Vereine mit Sitz im Landkreis Landsberg am Lech.
- Teilnehmen kann pro Platz immer eine Person – dies muss nicht die Gleiche sein.
- Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen, erhält jeder Verein eine Spende von der Sparkasse Landsberg-Dießen über **200,- EUR**.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis **17.04.2022** bei der Koordinationsstelle Engagierter Bürger – k.e.b., Frau Schlecht, an. Erforderlich ist die Angabe des Vereinsnamens, der Vereinsanschrift und einer Kontaktperson mit E-Mailadresse.

☎ 08191/129-1552 ✉ ehrenamt@lra-ll.bayern.de

Der Vereinsführerschein in 8 Schritten zum erfolgreichen Vereinsvorstand

Der Verein ist die bekannteste Rechtsform des Engagements. Allerdings haben viele Vereine zunehmend Schwierigkeiten bei der Besetzung ehrenamtlicher Funktionen. Dies mag an der stetig wachsenden Verantwortung, dem hohen Arbeitsaufwand und den großen Haftungsrisiken für die Vorstände, ebenso wie dem scheinbar negativen Image der Vorstandsarbeit und der eher oft nicht reibungsfreien Zusammenarbeit liegen.

Um hierfür Anregungen und Unterstützungen zu geben, bietet der Landkreis Landsberg am Lech in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Landsberg-Dießen und dem Vereinsberater Karl Bosch als langjähriger Coach und Referent für Vereins- und Verbandsführung eine Veranstaltungsreihe in 8 Modulen an. In den Modulen werden Themen wie Vereinsrecht, Vereinssteuerrecht, Haftung, Versicherungen, Datenschutz, Mitgliedergewinnung, Kommunikation im Verein, Öffentlichkeitsarbeit, Motivation der Ehrenamtlichen und Strategien zur Konfliktlösung behandelt.

Modul 1 – Endlich Vereinsvorstand! Was nun?

- Merkmale und Organe des Vereins
- Der Vereinsvorstand – Vereinsführung und -organisation
- Stellen- und Aufgabenbeschreibungen

Montag, 02.05.2022 von 18.30 – 20.00 Uhr (Online)

Modul 2 – Vereinsrecht – Mit einem Fuß im Gefängnis?

- Vereinsregister
- Satzung, Vereinsrecht und Haftung
- Versicherungen

Montag, 09.05.2022 von 18.30 – 20.00 Uhr (Online)

Modul 3 – Wenn es „menschelt“ im Verein

- Konflikte konstruktiv lösen – Mein Konfliktprofil
- Eskalationsmodell nach F. Glasl
- Das klärende Gespräch

Montag, 16.05.2022 von 18.30 – 20.00 Uhr (Online)

Jetzt anmelden
und 200,- Euro
sichern!

2022



gefördert von:



Modul 4 – Datenschutz-Grundverordnung

- Grundlagen der Datenschutz-Grundverordnung
- Anforderungen an Vereine
- Verarbeitungsverzeichnis, Technisch-Organisatorische Maßnahmen...

Montag, 23.05.2022 von 18.30 – 20.00 Uhr (Online)

Modul 5 – Vorstandsmitglieder dringend gesucht!

- Fordern, Fördern und Qualifizieren
- Jugend in den Vorstand
- Persönlichkeitstypen

Montag, 30.05.2022 von 18.30 – 20.00 Uhr (Online)

Modul 6 – Vereinssteuerrecht

- Geschäftsbereiche eines Vereins
- Gemeinnützigkeit / Spenden / Sponsoring / Werbung
- Übungsleiterpauschale / Ehrenamtspauschale / Aufwandsvergütung
- Geschenke / Vereinsausflüge

Montag, 20.06.2022 von 18.30 – 20.00 Uhr (Online)

Modul 7 – Motivierte Mitglieder – das wär's!

- Motivieren oder Demotivation vermeiden?
- Wertschätzung und Anerkennung
- Motivationsmodell

Montag, 27.06.2022 von 18.30 – 20.00 Uhr (Online)

Modul 8 – Neue Mitglieder finden, Mitglieder-versammlung, Kommunikation und Rhetorik

- Vortrag Sparkasse Landsberg-Dießen Kontoführung im Verein – modern, digital und trotzdem sicher
- Aktion zur Mitgliederwerbung
- Mitgliederversammlung rechtssicher durchführen
- Wie kommunizieren wir mit unseren Mitgliedern?
- Frei sprechen vor Menschen

Samstag, 02.07.2022 von 09.00 – 16.00 Uhr (Präsenz)
Ort: Sitzungssaal im Landratsamt Landsberg am Lech

Die Module 1-7 finden online statt, Modul 8 in Präsenz im Sitzungssaal im Landratsamt Landsberg am Lech.

www.keb-landkreis-landsberg.de

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Einladung zur Familien-Aktion „Saubere Landschaft“

Die Penzinger Vereine stehen zusammen und rufen alle Einwohner der Gemeinde Penzing zur Mit-Mach-Familienaktion „**Saubere Landschaft**“ auf. Jeder kann mitmachen – packen wir's an und zwar gemeinsam!

Und so geht's: alle Spaziergänger sind dazu aufgerufen, an ihren Sonntagsspaziergängen eine Mülltüte mitzunehmen und die Natur im Gemeindegebiet von Unrat zu befreien. **Stichtag ist Freitag, der 22.4.2022** – bis dahin hat man Zeit, die Mülltüten mit Abfall zu füllen.

Denn diejenige Mülltüte, die bis zum 22.4.2022 das meiste Gewicht auf die Waage bringt, hat gewonnen!

Bitte machen Sie mit und mailen Sie der Gemeinde Penzing bis zum 22.4.2022 unter folgender E-Mailadresse: info@penzing.de Ihre Adresse inkl. Telefonnummer sowie ein Foto von Ihrer gefüllten Mülltüte auf der Waage (auf welchem man das Gewicht gut erkennen kann).

Die Gemeinde hält für den ersten Gewinner einen kleinen Preis bereit. Aber auch die Zweit- und Drittplatzierten dürfen sich über ein kleines „Dankeschön“ freuen.

Ziel der Gemeinschaftsaktion ist es, die Natur von Unrat zu befreien und unsere Kinder gleichzeitig auf die Müllproblematik in unserer Umwelt aufmerksam zu machen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement und freuen uns über zahlreiche Helfer und viele Fotos.

Die Gemeinde Penzing, Ihr 1. Bürgermeister Peter Hammer sowie stellvertretend für die Vereine

- Theresa Bachmeir
Jugendfeuerwehr Penzing
- Dr. Markus Rojahn
Wasserwacht Ortsgruppe Penzing
- Walter Honold
Gartenfreunde Penzing

- Hildegard Heinzelmänn
Obst- und Gartenbauverein Untermühlhausen – Epfenhausen e.V.

Annahmestellen und Abgabetermine für den gesammelten Müll nach Ortsteilen
Wir bitten Sie, Wertstoffe wie z. B. Papier, Plastik, Glas, Pfandflaschen etc., bereits zu Hause in Ihren kostenfrei zur Verfügung gestellten Mülltonnen oder den Glascontainern der Gemeinde zu entsorgen.

Penzing:

Walter Honold
Oberbergerstraße 21
Termine: Fr. 8.4. und
Do. 21.4. jeweils von
14.00 – 17.00 Uhr

Epfenhausen:

Magdalena Sobotta
Bahnhofstraße 7
Termine: Fr. 8.4. und
Do. 21.4. jeweils von
14.00 – 17.00 Uhr

Oberbergen:

Dr. Jeannette Witta
Kirchbergstraße 13
Termine: Fr. 8.4. von
16.00 – 17.30 Uhr

Untermühlhausen:

Ulrike Clormann
Quellenweg 4
Termine: Do. 7.4. und
Do. 21.4. jeweils von
14.00 – 17.00 Uhr

Ramsach:

Häckl Alexandra
Dorfstraße 4
Termine: Fr. 8.4. und Do. 21.4. jeweils von
14.00 – 17.00 Uhr
Tel: 08193-1053 nach telef. Vereinbarung

Jahreshauptversammlung des OGV Untermühlhausen-Epfenhausen e.V.

Die Jahreshauptversammlung des OGV Untermühlhausen-Epfenhausen e.V. ist für Samstag, 07.05.2022 um 14.30 Uhr geplant.
Veranstaltungsort: Pfarrstadl in Untermühlhausen.
Ulrike Clormann

Netzwerk „Junge Eltern/ Familie mit Kindern bis zu drei Jahren“

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg bietet im Rahmen des Netzwerks Junge Eltern / Familien mit Kindern bis 3 Jahren für die Stadt Augsburg, den Lkr. Augsburg und den Landkreis Aichach-Friedberg kostenlose Online-Seminare in den Bereichen Ernährung und Bewegung an. Es können sich dazu auch Krabbelgruppen, Tagesmütter und Großeltern anmelden.

Info und Anmeldung zu den Kursen auf der Homepage des Amtes unter www.aelf-au.bayern.de/ernaehrung/jungefamilie oder Tel. 0821 43002-3000

Radio Schneider
Meisterbetrieb
TV-HIFI-VIDEO-ELEKTROGERÄTE-ANTENNEN





**Verkauf und Service
autorisierter Miele Kundendienst**
radio-schneider-penzing@t-online.de
www.tv-elektro-schneider.de
Schwiftinger Str.6 86929 Penzing
Tel. 08191/989936

Mit Freude malern!

Unser Ladengeschäft / Farbenverkauf ist ab sofort geschlossen!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! • Tel. 08191-82 71



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Netzwerk Junge Eltern / Familien – Programm Onlineseminare

Ernährung und Bewegung für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahren

Gut ernährt! Gesund und fit durch die Schwangerschaft

„Wieviel soll ich jetzt essen? Wie hoch darf die Gewichtszunahme sein? Brauche ich Nahrungsergänzungsmittel? Kann ich mich vegetarisch oder vegan ernähren? Welche Lebensmittel sollte ich vermeiden? Mit der Schwangerschaft treten viele Fragen für die werdende Mutter auf. Unterschiedliche, teils widersprüchliche,

oft gut gemeinte Ratschläge verunsichern viele Schwangere. Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen hinsichtlich einer ausgewogenen Ernährung und eines gesundheitsförderlichen Lebensstils in der Schwangerschaft erhalten Sie in dieser Veranstaltung“.

- Referentin: Andrea Kainz-Weinert, Dipl. Ökologin
- Termine: Dienstag, 29. März 2022, 18:00 bis

19:30 Uhr oder Mittwoch, 29. Juni 2022, 18:00 bis 19:30 Uhr

- Ort: AELF Augsburg, Augsburg Online – Webex

Hallo Löffel – mein neuer Freund!

Gesunde Beikost

Das Baby ist da – und mit ihm viele Fragen zur Ernährung. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt zwischen dem 5. und 7. Monat als ersten Brei einen Gemüse-Kartoffel-Brei einzuführen. Monat für Monat kommen weitere Breie dazu. Sie erhalten Informationen zum „Beikost-Schema“, wie Sie Breie selbst herstellen können und zur Auswahl von Fertigprodukten. Ein Ausblick auf den Übergang zum Familienessen wird gegeben.

- Referentin: Andrea Kainz-Weinert, Dipl. Ökologin
- Termine: Montag, 04. April 2022, 10:00 bis 11:30 Uhr oder Montag, 27. Juni 2022, 10:00 bis 11:30 Uhr
- Ort: AELF Augsburg, Augsburg Online – Webex

Jedes Kind is(s)t anders!

Gesunde Ernährung und ein gutes Essverhalten sind wichtige Elemente für lebenslange Gesundheit und Wohlbefinden. Die Basis zu einem genussvollen, gesunden Essverhalten wird in den ersten zwei bis drei Lebensjahren gelegt. Sie erhalten Informationen zu wichtigen frühkindlichen Erfahrungen beim Essen, Rituale, Rhythmen und die Regeln, die das Essen begleiten. Diese Erfahrungen prägen das Essverhalten eines Kindes ein Leben lang.

- Referentin: Andrea Kainz-Weinert, Dipl. Ökologin
- Termin: Mittwoch, 01. Juni 2022, 18:00 bis 19:30 Uhr
- Ort: AELF Augsburg, Augsburg Online – Webex

Trinken will gelernt sein!

Kinder müssen nicht nur mit allen Nährstoffen versorgt werden, sondern auch mit ausreichend Flüssigkeit. Manche Kinder aber trinken nicht gerne und für Eltern kann das anstrengend werden. Kalorienfreie Alternativen zu Leitungswasser gibt es nur wenige, zu Getränken aus dem Supermarkt einige. Die Bedeutung des Trinkens in einer bedarfs-gerechten Kost wird anhand der Ernährungspyramide vorgestellt und Sie erhalten Anregungen zur Umsetzung in den Alltag.

- Referentin: Andrea Kainz-Weinert, Dipl. Ökologin



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing
Tel. 08191/4280241
Fax. 08191/4280239
Internet: www.topkanal.de
E-Mail: info@topkanal.de

Der Profi für private Auftraggeber!

- Kanal-Rohrreinigung
- TV-Inspektion
- Sickerschachtreinigung
- Kanaltechnik



ERWIN DEININGER e.K.
FONDS & FINANZEN

**IHRE ZUKUNFT.
IHRE VERANTWORTUNG.**



Berufsunfähigkeitsversicherung

Unabhängig davon, wie alt Sie sind, welchen Beruf Sie ausüben oder ob Sie noch zur Schule gehen oder studieren – wir empfehlen Ihnen und Ihrer Familie eine persönliche Beratung.

Kaspar-Kindl-Weg 8 · 86929 Penzing
E-Mail: makler@erwindeininger.com
Telefon 08191 989240

Makler für Finanzen + Versicherung

www.erwindeininger.com

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

- Termin: Dienstag, 21. Juni 2022, 18:00 bis 19:30 Uhr
- Ort: AELF Augsburg, Augsburg Online – Webex

Gut bewegt! Gesund und fit durch die Schwangerschaft

Aktiv sein in der Schwangerschaft ist genauso wichtig wie die bedarfsgerechte Ernährung. Bei einem normalen Schwangerschaftsverlauf ist Bewegung wünschenswert und bringt viele Vorteile für Mutter und Baby.

Welche Bewegungsarten empfehlenswert sind und wie Frau mehr Bewegung in den Alltag bringen kann wird anhand von praktischen Übungen gezeigt.“

- Referentin: Sandra Burger, Sportwissenschaftlerin
- Termine: Donnerstag, 07. April 2022, 17:30 bis 19:00 Uhr oder Donnerstag, 23. Juni 2022, 19:30 bis 21:00 Uhr
- Ort: AELF Augsburg, Augsburg Online – Webex

Bewegung macht schlau!

Babys und Kinder bewegen sich von Natur aus gerne – von Anfang an. Bewegung ist eines der Grundbedürfnisse von Babys und Kindern und fördert sowohl ihre motorischen und geistigen Fähigkeiten als auch ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung. Eltern bekommen einen Überblick über den Verlauf der motorischen

Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren. Sie erhalten weiterhin Anregungen zur Förderung der entsprechenden Lebensabschnitte. Der Vortrag mit vielen praktischen Tipps und Beispielen zeigt, wie Bewegung zu einem festen Bestandteil in der Lebensgestaltung von Kindern und deren Familien werden kann.

- Referentin: Sandra Burger, Sport- und Gesundheitswissenschaftlerin
- Termin: Donnerstag, 28. April 2022, 17:30 bis 19:00 Uhr oder Donnerstag, 30. Juni 2022, 19:30 bis 21:00 Uhr
- Ort: AELF Augsburg, Augsburg Online – Webex

Netzwerk Junge Eltern / Familien – Geplante Präsenzveranstaltungen Ernährung und Bewegung für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahren

Kinderlebensmittel sind beliebt!

Welche Alternativen gibt es?

Eltern stellen sich beim Einkauf häufig die Frage nach Notwendigkeit, Nährwert und Inhaltsstoffen von neuen Produkten für Säuglinge und Kleinkinder. Ein Querschnitt des aktuellen Sortiments wird praxisnah vorgestellt, diskutiert und anhand der Ernährungspyramide beurteilt. Sie erhalten Anregungen wie Sie sich einen Überblick über den Konsum ihres Kindes verschaffen, um ihn ggf. korrigieren zu können.

- Referentin: Gudrun Schenker, Diätassistentin
- Termin: Donnerstag, 19. Mai 2022, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Ort: AELF Augsburg, Dienstort Friedberg

Rest(e)los gemeinsam genießen

Übrige Lebensmittel wie Kartoffeln, Gemüse oder überreifes Obst müssen nicht weggeworfen werden. Sie können zu neuen, kreativen Gerichten verarbeitet werden und dabei einen wertvollen Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung leisten.

Anhand der Ernährungspyramide ordnen Sie die aus „besten Resten“ kreierten Gerichte in einen ausgewogenen Speiseplan ein.

- Referentin: Hanna Kremers, Diätassistentin
- Termin: Montag, 28. Juni 2022, 18:30 bis 21:00 Uhr
- Ort: AELF Augsburg, Dienstort Friedberg

Anmeldung:

AELF Augsburg: www.aelf-au.bayern.de/ernaehrung/jungefamilie



Markus Erhard

Meisterbetrieb

Heizung • Bad • Solar

- Pelletsheizungen
- Holz- und Hackgutheizungen
- Öl- und Gasheizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung

- Kundendienst/Wartung
- Badumbauten/-sanierung
- Kalkschutz
- Sanitär und Installation
- Altbau und Neubau
- Zertifizierter Probenehmer für Trinkwasseruntersuchung

86929 Penzing • Tel. 0 81 91/98 96 28 • Fax 0 81 91/98 96 29
info@erhard-haustechnik.de • www.erhard-haustechnik.de

NEUES VOM BAUAMT UND BAUHOFF...



Querung Fahrradweg Oberbergen

Um den neuen Fahrradweg zwischen Unter-
mühlhausen und Oberbergen gut an das
vorhandene Wegenetz anzubinden, wurde
die Querung über den Wildwassergraben bei
Oberbergen vom Bauhof neu gestaltet.



Holder und Pritschenwagen

Für den gemeindlichen Bauhof wurden zwei neue
Fahrzeuge beschafft.

Das Mehrzweckfahrzeug Holder C 65 SC wurde bereits
im letzten Gemeindeblatt vorgeschellt und erleichtert
im Bauhof die tägliche Arbeit sehr.

Zusätzlich wurde nun endlich auch der langersehnte
Pritschenwagen geliefert.

Mit diesen beiden Fahrzeugen ist der gemeindliche
Bauhof nun gut aufgestellt.



Feldkreuz

Das Feldkreuz in
der Pfettenstra-
ße/Ecke Kohl-
stattstraße wurde
vom Schreiner
im Bauhof durch
eine Einhausung
gegen Verwitte-
rung geschützt.



Abbruch alter Kindergarten und Vereineheim in Epfenhausen
Die Gebäude sind innen komplett entkernt. Nunmehr wird mithilfe eines Baggers
der Abbruch durchgeführt.

NEUES AUS DER SCHULE

Besuch an der Grundschule Penzing: Achtsamkeit und Clownshow

Im Rahmen des Konzepts „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus begrüßten wir im Februar für eine Woche die Achtsamkeitstrainerin und Meditationslehrerin Frau Doepke an unserer Schule:

Sie übte mit den Kindern der zweiten Klassen jeden Morgen Achtsamkeitsübungen, die von den beiden Klassenlehrerinnen aufgegriffen und auch im weiteren Schulalltag weitergeführt werden. Kurze Übungen mit Achtsamkeit auf den Atem, den Körper sowie eine kleine Geschmacks- und Gehmeditation, achtsame Bewegungsübungen und die Einübung von achtsamem Sprechen und Zuhören sollen die Kinder befähigen, dem Schulalltag und ihren Mitmenschen freundlicher, konzentrierter und mitfühlender zu begegnen.



Dies ist vielleicht gerade in der aktuellen Situation sehr hilfreich und unterstützend – ein ähnliches Projekt soll in Zukunft in allen zweiten Klassen durchgeführt werden.

Zur Faschingsfeier am letzten Schultag vor den Ferien wurden wir dann alle ein wenig verzaubert:

Clown Mimi kam mit ihrem Koffer, dem Fahrrad ohne Mittelstange und einem bunten Regenschirm in die Aula unserer Grundschule. Sie nahm die Zuschauer mit in ihre turbulent-komische Welt und stellte mit den Kindern die Wirklichkeit ein wenig auf den Kopf. Mit viel Augenzwinkern, jeder Menge Magie und noch mehr Humor.

Wir waren begeistert von Zaubertricks, Fantasie und Luftballons!

Tina Stahl

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Neues aus dem Wurzel Purzel

Endlich ist es wieder so weit ☺ – es findet nach zwei Jahren „Corona Pause“ wieder ein Ostermarkt statt.

Da sich in den Corona Zeiten die Vorbereitungen schwieriger als sonst gestalten, wird dieses Mal der Markt kleiner als gewohnt ausfallen- aber natürlich gibt es trotz allem viele

wunderschöne handgefertigte Dinge zu erwerben.

Auch der Veranstaltungsort hat sich geändert, er findet nicht mehr im Kindergarten statt, sondern im „Pfarrstadl“ in Untermühlhausen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher !!!

Auch eine Faschingsfeier war dieses Jahr wieder möglich...

Ausgelassen wurde der Fasching gefeiert. Prinzessinnen, Einhörner, Feuerwehrmänner, Gärtner, Löwen, Leoparden, Piraten und viele andere Kostüme waren zu bewundern. Gefeiert wurde in der Schulturnhalle.

Zu Beginn gab es eine Polonaise durch den Kindergarten. Danach klang es fröhlich „Unsre Tante aus Marokko“ aus den Lautsprechern und zu vielen weiteren lustigen Tanzliedern

wurden Spiele gespielt. Eine Attraktion war der große, bunte Fallschirm unter dem man sich so herrlich verstecken konnte.

Zwischendurch stärkten sich die Kinder mit frisch gebackenen Waffeln und Salzstangerln. Nach 2 ½ Stunden waren alle erschöpft, aber gut gelaunt.

Hoffentlich kann man so schöne Partys in Zukunft wieder häufiger feiern.

Zwei neue Hochbeete für die Wurzel Purzel Kinder

Mit den beiden neuen Hochbeeten, gespendet von der VR Bank Kaufering können die Wurzel Purzel Kinder auf Augenhöhe entdecken wie Gemüse und Kräuter gedeihen. Sie lernen kindgerecht den Kreislauf der Natur kennen. Sehen wie die jungen Pflanzen größer werden, wie die ersten Blüten erblühen und die Insekten helfen die Blüten zu bestäuben. Wie sich die ersten Früchte bilden, aber auch wie die Blätter welken und abfallen.



Am meisten Spaß macht natürlich dann im Sommer und Herbst das Ernten und Essen der Früchte. Auf zu einer spannenden Forschungsreise mit den Kindern.

Vielen Dank an den Bauhof, der uns bei der Abholung tatkräftig unterstützt hat.

Birgit Geier



Drunter g'schaut



Wie die Überschrift in Zusammenhang mit dem Thema Badesee (oder für Eingeweihte einfach Baggersee) vermuten lässt, geht es diesmal auch unter Wasser.

Zwei Taucher durften letztes Jahr mit Genehmigung der Gemeinde Penzing in unseren Badesee abtauchen und das Gewässer erkunden. Entstanden sind einige sehr eindrucksvolle und interessante Unterwasseraufnahmen.

Nicht weniger interessant sind auch die Details zur Entstehung unseres Badesees in Penzing. Nach Informationen von Erwin Friesenegger, der als ein Urgestein in Sachen Badesee, Fischerei und Wasserwacht bezeichnet werden kann, ist der See für seine jetzige Form insgesamt sogar dreimal ausgebaggert worden. Der erste Aushub erfolgte demnach 1952, um Kies für die Errichtung der Startbahn des Fliegerhorsts abzubauen. Der zweite Aushub war 1967 für den Bau der Straße nach Untermühlhausen notwendig. Das dritte und letzte Mal wurde dann 1978 durch die Firma Riebel vom heutigen Standort der Firmen Thoma Landschaftsbau, Holzhandel Aschenbrenner und des Bauhofs Kies aus dem See abgebaut.

So entstand die Topografie des Baggersees, wie wir sie heute kennen. Nach Ende der letzten Aushubarbeiten wurde dann beschlossen, die Kiesgrube zu renaturieren und einen

Badesee aus ihr zu machen. Viele fleißige Helfer waren schnell gefunden, das Gelände unserer Liegewiese von Steinen befreit und eine prächtige Wiese angesät, über die auch wir uns heute noch freuen können. Im Laufe der Zeit entstand dann eine üppige Flora und Fauna rund um und auch im See.

Der Baggersee blieb auch nicht lange unbenutzt und wurde schnell zu einem beliebten Naherholungsziel in unmittelbarer Nähe des Orts – quasi „vor der Haustüre“. Nicht nur unsere Gemeindebürgerinnen und Bürger, sondern auch Badegäste aus dem Umland lernten nach und nach das kühle Nass und die Ruhe am See kennen und schätzen. Nun ja – wochentags, „war die Ruhe durch die Firma Riebel nebenan a bisserl gestört“ – aber am Wochenende konnte man sich ungehindert – soweit das halt auf einem öffentlichen Badegelande möglich ist – entspannen.

So wurden der See und das ganze Umfeld ein beliebtes Ziel – und das zu jeder Jahreszeit! Im Sommer stand und steht dabei natürlich das Schwimmen und Sonnenbaden im Vordergrund.

Diese Entwicklung machte dann bereits vor dem letzten Aushub eine Wasseraufsicht erforderlich. Daher wurde schon im Jahr 1973 am See ein Stützpunkt der Wasserwacht eingerichtet. Zunächst angegliedert an die Was-

serwacht Landsberg, ab Oktober 1977 dann unter Hoheit der Wasserwacht Kaufering und schließlich, ab dem 13.06.1996 als eigenständige Wasserwacht Ortsgruppe Penzing. Da auch Angelfreunde aus dem Dorf sich stark für das Gewässer interessierten, war neben dem staatlichen Fischereischein von Beginn an zusätzlich eine Mitgliedschaft in der Wasserwacht für das Angeln am See Voraussetzung. Beiden Gruppen wurde dann auch schnell von Seiten der Gemeinde das Hausrecht für den Badesee erteilt (der Wasserwacht am 13.06.75 und den Anglern am 11.09.75).

Die erste Wasserwachthütte (bzw. heute „Wasserrettungsstation“) wurde im Jahr 1974 gebaut, 1982 auf den jetzigen Bestand erweitert, mehrmals im Umgriff angepasst und auch schon einige Male saniert, um den gestiegenen Anforderungen an die Rettungstätigkeit und Gerätetechnik gerecht zu werden. Betrachtet man den heutigen Wasserstand, kann man sich dabei gar nicht mehr vorstellen, dass die Wasserwachthütte beim Pfingsthochwasser 1999 knapp 60 cm unter Wasser stand und bis in den September hinein nicht genutzt werden konnte!

Denkt man an die „Wasserwacht Penzing“, denken viele der älteren Gemeindebürgerinnen und Bürger bestimmt auch noch an das Urgestein Willi Heinz (U 2008), den man ruhig



als „Mister Baggersee“ oder „ersten Bademeister am See“ bezeichnen konnte. Willi – mit seiner ihm eigenen, etwas schroffen, kauzigen aber herzlichen Art, kümmerte sich jahrelang um den See, als ob es sein eigener wäre. Legendar – und für viele Badegäste noch im Ohr – sind seine Durchsagen mit der „Flüstertüte“ (Megafon).

Attraktion und Bereicherung für den See waren die Floße aus Holz, die vom Madl- und Burschenverein Penzing gebaut wurden. Nachdem dann auch schon das zweite Floß stark in die Jahre gekommen war, wurde es



2012 durch den heute vorhandenen Ponton aus blauem Kunststoff mit Aufstiegsleiter ersetzt. Aus eigener Erfahrung lässt sich sagen, dass das Floß als „Mittelpunkt“ sowohl ein Anreiz für die Kinder ist, Schwimmen zu lernen, um dorthin zu kommen, als auch einen sicheren Rastbereich in der Mitte des Sees darstellt.

Insbesondere das Thema **Sicherheit** stellte die Gemeinde dann seit einem BGH-Grundsatzurteil (Nov. 2017) zu Haftungsfragen an Badestellen vor eine große Herausforderung. Dank der Initiative und auch Investitionsbereitschaft von Bürgermeister und Gemeinde, sowie unter federführender Mitwirkung der Wasserwacht konnte 2021 aber ein juristisch begutachtetes Sicherheitskonzept erarbeitet und umgesetzt werden.

Neben der Befestigung der Rettungszufahrt, Instandsetzung der Treppen und Aufstellung allgemein zugänglicher Rettungsmittel (Ring, Leiter, demnächst auch Defibrillator) sind dabei verschiedene regelmäßige Kontrollen von Gelände, See und Floß vorgeschrieben. Diese Kontrollen inklusive der Hege und Pflege des Badegeländes werden dabei durch die Mitglieder der Wasserwacht, die eingangs erwähnten Taucher, sowie die Angler und mit tatkräftiger Unterstützung durch den gemeindlichen Bauhof gewährleistet. Somit kann dank der Neuerungen alles – inklusive Floß – beim Alten bleiben!

Auch gibt es einige Seeliebhaber, wie zum Beispiel Rudi, unseren bunten „Paradiesvogel“ aus Penzing und dessen Frau Manuela, denen der See und die Umgebung sehr am Herzen liegt und die deswegen bei ihren zahlreichen Spaziergängen und Badebesuchen immer eine leere Tüte zum Müll sammeln dabei haben. Auch „den Jockl“ sieht man häufig, vor allem auch dann, wenn es um das Beseitigen von auftreibenden und

das Badevergnügen störenden Wasserpflanzen geht.

Generell wird zum Thema Kontrolle bzw. Eindämmung des Pflanzenbewuchses noch diskutiert, wie eine dauerhafte, kostengünstige, aber auch effektive Lösung gefunden werden kann, um den ungetrübten Badespaß auch künftig zu erhalten.

Der Badesee war dann in der Vergangenheit und wird hoffentlich auch in Zukunft Austragungsort vieler Feste und Veranstaltungen (neuerdings Events genannt), die keinesfalls unerwähnt bleiben dürfen. Viele Emotionen, Eindrücke, Be-

gebenheiten und auch viel Arbeit, Fleiß, Schweiß und Spaß in einem Team aus der Dorfgemeinschaft gehören dazu. Die nachfolgenden Veranstaltungen rufen bestimmt bei vielen Leserinnen und Lesern, die aktiv oder passiv dabei waren, eine Menge Erinnerungen wach.

- Triathlon und Fischerstechen der Wasserwacht
- Fischerfeste des Penzinger Fischereivereins
- Dorffest 2010
- Fahrzeugweihe der Feuerwehr
- Leuchtende Fontänen der Feuerwehr Soltau, mit ihren eindrucksvollen Inszenierungen im Einklang mit Wasser, Licht und Musik, die wir schon öfter zu verschiedenen Veranstaltungen bestaunen durften

- Motorradclub „Sons of the Night“
- Sommerserenade des Musikvereins Penzing
- Aktion „saubere Landschaft“ („Rama dama“) durch die Wasserwacht, zusammen mit den Anglern und der Freiwilligen Feuerwehr Penzing (die jährlich stattfindende Aktion musste pandemiebedingt leider aussetzen – dieses Jahr – schaugn ma moi dann seng mas scho)

Wir Penzinger können uns zu Recht glücklich schätzen, so ein idyllisches Kleinod direkt vor der Haustüre zu haben und zu jeder Jahreszeit nutzen zu können!

Zum Schluss dieses kleinen, stellenweise nostalgischen Ausfluges zu unserem Badesee deshalb noch eine ernst gemeinte Frage, verbunden mit einer großen Bitte:

Warum gab und gibt es immer wieder Besucher an unserem See, die nach dem Feiern ihren ganzen Müll einfach liegen lassen, Kippen auf den Strand werfen, Glasflaschen zerschlagen und Einrichtung und Gebäude mutwillig beschädigen? Ist es Wut, das Gefühl „was nichts kostet ist nix wert“, ein seltsames Verständnis von „Spaß“ oder vielleicht einfach nur Ignoranz?

Die einzige Pflicht, die für Sie / Dich genauso wie für alle anderen Besucher besteht ist, alles so schön zu belassen, wie es ist! Daran sollten wir uns selbst und auch uns gegenseitig bei jedem Besuch am See erinnern. Schon einmal herzlichen Dank dafür!

Joachim Seiderer „Jockl“

Rudi „Paradiesvogel“ Drechsler

Markus Rojahn (Vorsitzender Wasserwacht)



PENZINGER SENIOREN

Penzinger Senioren werden aktiv

In Penzing leben ca. 650 Senioren. Aber was wird ihnen geboten? An welchen Aktivitäten können sie sich beteiligen? Wie können sie selbst aktiv werden?

Unter der Leitung des Seniorenbeauftragten Peter Steinmann hat sich eine (noch) kleine Gruppe „Rentner“ Gedanken gemacht und ein Programm erarbeitet, das wir Ihnen hier vorstellen möchten.

Vortrag: Vorsicht Betrüger

Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Fürstentfeldbruck lädt zu einem Vortrag in das Pfarrheim Penzing ein, Thema: „Vorsicht Betrüger“ am 11.04.2022 um 18 Uhr. Es geht um Betrug an Senioren, die man mit raffinierten Tricks dazu bringt, ihr Geld und ihre Wertgegenstände an kriminelle, gut organisierte Banden auszuliefern. Weitere Vorträge sind in Planung.

Film Cafe'

Unser Penzinger Kino Cineplex wird nun wieder regelmäßig einen Filmnachmittag mit Kaffee und Kuchen anbieten. Der erste Film war am 9. März 2022.

Der nächste Filmnachmittag wird am 13.04.2022 um 15 Uhr stattfinden mit dem Film: „Wunderschön“.

Gemeinsames Wandern im Gemeindebereich

Ab 19. April 2022 ist jeden Dienstag um 10 Uhr Treffpunkt auf dem Parkplatz an der Penzinger Kirche beim Maibaum. Unter der wechselnden Führung von Michael Churchin, Kurt Frank, Franz Schneider oder Peter und Antoinette Steinmann geht es gemütlich durch die Penzinger Fluren. Dauer der Wanderung je nach Wegstrecke ca. 1,5 – 2 Stunden.

Nordic Walking Gruppe

Fitness mit zwei Stöcken

Für diese aktive Bewegungsform suchen wir noch Guides. Interesse ist vorhanden. In einer Gruppe macht es mehr Spaß, in der Natur unterwegs zu sein.

Seniorenachmittage

Josef Hartl wird demnächst wieder sonntags einmal im Monat seine Seniorenachmittage im Pfarrheim anbieten. Wenn die Treffen wieder ohne Einschränkungen möglich sind, wird er die Senioren über das Landsberger Tagblatt, den monatlichen Gottesdienstanzeiger und durch persönliche Anschreiben rechtzeitig informieren. Beachten Sie bitte auch die Ausgänge in den Schaukästen der Gemeinde.

Haben Sie selber Ideen oder Vorschläge?

Wir suchen Mitstreiter und Gesprächspartner. Wir könnten uns auch gemeinsames Radeln vorstellen. Vielleicht möchte jemand den Singkreis wieder aufleben lassen?!

Melden Sie sich bei uns, den Penzinger Senioren, Tel.: 0 8193 – 950007 oder im Seniorenbüro Penzing jeweils am Mittwoch zwischen 10-12 Uhr: Tel. 08191 – 9850823

Für zeitnahe Programmpunkte möchten wir Sie unter Ihrer E-Mailadresse informieren. Teilen Sie uns diese bitte mit: Franz-Schneider@gmx.de

Ansprechpartner sind auch der Seniorenbeauftragte und die Seniorenbeiräte der einzelnen Ortsteile der Gemeinde:

Gesamtgemeinde: Peter Steinmann

Penzing: Josef Hartl

Epfenhausen: Karl Heinz Schindler

Oberbergen: Helmut Thalmayr

Ramsach: Antoinette Steinmann

Untermühlhausen: Johannes Bachmeier

und die Gemeinderätin Ute Funk



Von 2012 bis 2018 bewegten sich viele Penzinger bei „PenzingWandert“. (Siehe Bericht S. 20). Auf dem Foto ist die Gruppe unterwegs in einem Hochmoor vor Wangen auf dem Weg nach Bregenz.

STEBER



Heizung-Haustechnik-Solar-Sanitär-Kundendienst-Reparatur

Meisterbetrieb * Stolzenbergstr.6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719 * Fax: 80074
www.steber-penzing.de * steber-heizung-sanitaer@t-online.de

EPFENHAUSEN

Adlerhorst Epfenhausen kürt zwei Schützenköniginnen

Vor kurzem fand die Endfeier der Adlerhorst Schützen Epfenhausen statt, an der verschiedene Preise vergeben wurden:

Die Ehrengabe des Schützenkönigs gewann Lea Kößler mit einem 113,6 Teiler. Über die Anfangsscheibe der Jugend freute sich Teresa Schmidt (9er). Die Anfangsscheibe in der Schützenklasse bekam Daniel Zacherl mit einem 56,6 Teiler überreicht.

Anschließend fand die Proklamation der Schützenkönige der Schießsaison 2021/2022 statt.

In der Schützenjugend durfte sich dieses Jahr Miriam Schmidt über die Wurstkette freuen, ihre Schwester Teresa wurde Jugendkönigin mit dem besten 9er.

In der Schützenklasse wurde Helmut Mayr Brezenkönig (167,9 Teiler), Tim Kößler Wurstkönig 141 Teiler und Lea Kößler die neue Schützenkönigin mit einem 40 Teiler.

Aufgrund Corona konnte leider nicht die gesamte Schießsaison stattfinden.



Bild von links: Florian Thoma (2. Schützenmeister), Tim Kößler, Lea Kößler, Helmut Mayr und Johannes Bauer (1. Schützenmeister); Bildquelle: Bernd Schmidt

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten
Photovoltaikanlagen



Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15-17 / 86929 Penzing / Tel: 081 91/88 24 / Fax: 081 91/80 108
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de



Die ZUHAUSE-Vermittler.

GUTSCHEIN
für eine Bewertung
Ihrer Immobilie!

Objektiv und kostenfrei. Versprochen.



PIUS Immobilien
Bahnhofstraße 4, 86399 Bobingen
Tel. 08234 - 95 96 97 – Fax 08234 - 95 96 99
Mail: info@pius-immobilien.de

Beate Weinert-Krödel
Burgstallstr. 8, 86929 Untermühlhausen
Mobil: 0152 - 53 37 88 86
Mail: bw@pius-immobilien.de



Wer erinnert sich nicht gerne an sieben schöne Jahre mit Wanderungen durch das Bayerische Voralpenland

Vor 10 Jahren begann „PenzingWandert“

Von Antoinette Steinmann

Vor zehn Jahren am 10. April 2012 startete dieses wunderbare Projekt mit der ersten Wanderung von Marxheim über Niederschönenfeld nach Rain am Lech. Sieben Jahre später im Herbst endete es mit einem Dankgottesdienst in der Penzinger Kirche. Aber wie begann die ganze Geschichte? Wer hat sich das ausgedacht?

Am Buß- und Betttag des Jahres 2011 haben sich Rüdiger Weinert, Franz und Karina Schneider zusammengesetzt und beschlossen, die Aktion *PenzingWandert*, am Dienstag unterwegs anzugehen. Bücher wurden beschafft, Informationen eingeholt, Ortsbegehungen durchgeführt, Kontakte geknüpft, Busunternehmen gecheckt.

Nach einem gut besuchten Informationsabend im März 2012 im Gasthaus Frank, meldeten sich spontan 40 Interessenten für die erste Tour an. *PenzingWandert* war gegründet.

Die Idee war, von der Lechmündung bis zur Lechquelle zu wandern, in Etappen von 15 bis 20 km, jeweils am Dienstag. Der Bus startete um 8 Uhr in Penzing, brachte uns zum Ausgangspunkt und sammelte uns am Ziel wieder ein. Oftmals war auch ein Zwischenstopp möglich, um

einen müden Wanderer aufzunehmen. Die nächste Tour begann dann dort, wo in der Woche vorher das Ende war. Und so bewegten wir uns jede Woche ein Stück näher ans Ziel. Das ging von April bis Ende Juni und dann im Herbst noch einmal von Anfang September bis Mitte Oktober.



Es sind nur noch wenige Schritte bis an die Lechmündung in die Donau bei Marxheim

Klingt ganz einfach, war es aber nicht. Ein enormer logistischer Aufwand steckte dahinter und ein superstarkes Organisationsteam. Fangen wir an bei Franz und Karina Schneider, die in den ersten Jahren mit Herta und Rüdiger Weinert, mit Siegfried Löffler und Barbara Rein die Vortouren durchgeführt haben, mal mit dem Auto, zu Fuß, mit dem Bus. Später unterstützten Sonja und Peter Müller und Kurt Kopf das Organisationsteam. Viele Touren wurden dann mit zwei Autos und Fahrrädern vorbereitet, so

dass manchmal mehrere Touren an einem Tag erkundet werden konnten. Ein Platz für die Brotzeit am Mittag musste gefunden werden, möglichst mit vielen Sitzgelegenheiten. Der Bus sollte fünfzig Senioren ungefährlich am Ausgangspunkt absetzen und am Schluss wieder einsammeln können. Und jede Wanderung brauchte irgendwo einen Höhepunkt, etwas Sehenswertes, eine Kirche oder Kapelle, einen schönen Aussichtspunkt und am Ende einen guten Platz, an dem man Biertische und Bänke aufstellen konnte, damit alle die mitgebrachten Kuchen und den Kaffee genießen konnten.

Diese Brotzeitplätze waren Rastplätze, Sport- oder Spielplätze, gut erreichbare Wiesen, manchmal im Klostergelände, neben einer Kirche oder im Garten adliger Bürger. Aber ohne den persönlichen Kontakt zu den entscheidenden Leuten hätten wir manch schöne Stelle niemals betreten dürfen.

Für die, die nie dabei waren, beschreibe ich mal einen Wandertag, wie er dann wirklich ablief, für die anderen kann das eine kleine Erinnerungshilfe sein.

Ab Viertel vor acht steht der Eisele-Bus bereit. Die Wanderer aus allen Penzinger Ortsteilen, aus Landsberg, Schöffelding, Schwabhausen, Finning, Schwifting, Erpfting, Kaufering, Weil, Unterdießen... treffen ein, bezahlen ihren Beitrag, bekommen ein Infoblatt, auf dem eine Karte abgedruckt ist und die Tagesetappen kurz beschrieben sind und alle wichtigen Telefonnummern stehen. Kaffee und Kuchen werden sicher verstaut. Die Biertischgarnituren sind zum Glück immer im Bus.

Kurz nach acht, sobald der Bus losfährt, kommt die „Morgenandacht“, ein kluger Spruch, ein Gedicht oder eine kleine Anekdote, vorgetragen von Franz.

Schon die Busfahrt bringt alle Teilnehmer gut zusammen. Es wird diskutiert, noch ein bisschen geruht oder einfach nur nett geplaudert, bis der Bus am Ziel ankommt. Am Ausgangspunkt nimmt jeder seinen Rucksack, die Walkingstöcke, das Regenzeug oder was man sonst noch braucht und los geht's. Franz oder einer der anderen Wegkundigen marschiert voraus und Karina oder Barbara oder beide bilden als „Lumpensammler“ den Schluss der langen Schlange. Schließlich darf niemand verloren gehen.

Mittagspause ist dann irgendwo auf einer Wiese oder im Wald auf Baumstämmen und manchmal auch auf Park- oder Ruhebänken, die die „Vorwanderer“ gefunden haben.

Die Nachmittagsetappe darf nicht mehr so lang sein, damit keiner schlapp macht. Die Gefahr besteht immer, wenn wie bei unserer Gruppe bis auf wenige Ausnahmen alle zwischen sechzig und achtzig Jahre alt sind und manch einer mit gesundheitlichen Einschränkungen zu leben hat. Aber zum Glück ist nie etwas Schlimmes passiert und das Wetter war meistens gut. Vielleicht hat dazu auch unser jährlicher Bittgang nach Andechs beigetragen oder unsere kurzen Besuche in den zahlreichen Kirchen und Kapellen.



Das Kuchenbuffet (links unsere Lotte) ist angerichtet. Unvergessen die „Lotte-Brotzeiten“ und das „Lotte-Brot“

Zum Abschluss jeder Tagestour gab es sehenswerte Kuchenbuffets an meist beschaulichen Plätzen. Die Schnellsten waren zum Aufbauen da, Kuchen wurden verteilt, gelobt und genossen. In späteren Jahren folgte dann noch eine deftige Brotzeit, von unterschiedlichen Gönnern aus unseren Reihen, und zu besonderen Anlässen ein Fässchen Bier. Schließlich gab es immer wieder Geburtstage zu feiern und einige Goldhochzeiten.

Dass die Heimfahrt danach meist lustig war, versteht sich von selbst. Was waren das für traumhafte Touren! Und wie viele schöne Orte und herrliche Landschaften haben wir gesehen! Erfüllt von den vielen Eindrücken, saß manch einer auf dem Heimweg als stiller Genießer im Bus, ließ den Tag noch einmal Revue passieren, genoss den Ausblick ins Bayerische Voralpenland, bis ihm die Augen zufielen. Schön war's wieder!

Kaum waren wir zu Hause, gab es die nächste Überraschung. Sigfried Löffler, Sigi, der passionierte Videospezialist, machte von jeder Tour einen kleinen Film, mit Musik untermalt und mit geistreichen Kommentaren. Dazu war jedes Mal einer oder eine beauftragt einen Bericht zu verfassen. Spätestens am übernächsten Tag war beides auf der Homepage zu bewundern. Großartige Erinnerungen und oft recht lustige Berichte waren das! Dazu gab es Fotos von Franz, Karina, von Erika und von Detlef Fiebrandt, dem leidenschaftlichen Lechfotografen. Kaum war der Dienstag verkraftet, die müden Beine wieder fit, kam schon die Vorfreude auf die nächste Tour.

Nun ein kurzer Überblick über die sieben Jahre

2012 ging es von der Lechmündung in Marxheim zur Lechquelle mit vielen Zwischenstationen z. B. Biberbach, Augsburg, St. Afra im Felde, Kaufering mit einem ersten kleinen Etappensieg mit Bierfass und Musik an der Leonhardi Kapelle, dann Mundraching, Weißenbach. Einer der Höhepunkte war die Frauenschuhblüte in Vorderhornbach, mit kundiger Führung durch den „Wander-Prediger“ Michael Hofinger. Wildsteig, Steingaden, Hohenfurch, Rottenbuch. Das waren einige Stationen auf unserem Weg, den Lech entlang. Manchmal wurden Abschnitte vertauscht, weil unsere Wanderführer, Franz und Karina, stets darauf bedacht waren, auf Wetter und Fitness der Teilnehmer Rücksicht zu nehmen. Umsicht und Vorsicht haben dafür gesorgt, dass alle wieder gesund nach Hause kommen konnten.

Die Herbstsaison begann in Österreich am Formarinsee, einem Hochgebirgssee im Lechquellgebiet auf einer Höhe von 1793 Metern. Ganz in der Nähe des Sees entspringt einer der Quellflüsse des Lechs, der hier noch kaum zu ahnen ist, dann aber an Kraft gewinnt und uns bis in den Oktober hinein begleitet hat. Jeder wurde hier getauft und geadelt, eine lustige Zeremonie, der sich niemand entziehen konnte. Jede der folgenden Touren hatte ihren Reiz und zum Teil



Das Lechquellgebiet, hier der Formarinsee

auch Herausforderungen an unsere Fitness und Höhentauglichkeit. Lech, Warth, Steeg, Holzgau: alles wunderschöne Orte und beeindruckende Bergwanderungen, die viele von uns heute, 10 Jahre später, wohl kaum noch bewältigen könnten. Und dann diese 200 Meter lange Hängebrücke in Holzgau, 100 Meter über der Höhenbachtalschlucht! Für die einen war das eine Mutprobe, ein unüberwindbares Hindernis, für die anderen ein großartiges Erlebnis.

Von Haunswies nach Bregenz



In Wiggensbach: „Der Gockel hat ein Ei gelegt“

2013 im zweiten Jahr war es der Jakobusweg von Augsburg bis nach Bregenz. Mit dem Segen in der Kirche St. Jakob begann der Tag und endete beim „König von Flandern“ mit einer deftigen Brotzeit. Dann folgte Oberschönenfeld, Maria Vesperbild, Schloss Kirchheim mit dem beeindruckenden Zedernsaal, Kirchhasslach, Babenhausen und schon Mitte Mai das erste Fässchen Bier. Weiter ging es nach Memmingen mit Stadtführung, Altusried, Ottobeuren mit der barocken Basilika, nach Wiggensbach mit dem sehenswerten Brunnen. „Schließlich hat hier ein Gockel ein Ei gelegt.“ Dann später, Ende Juni, zwischen Weitnau und Genhofen hat es furchtbar geregnet. Aber was macht das schon. Im zweiten Jahr waren alle so gut ausgerüstet, dass uns schlechtes Wetter nicht viel anhaben konnte. Die Landschaft entwickelt bei Regen sogar einen ganz besonderen Charme. Beim nächsten Mal waren dann wieder kurze Hosen und Sonnenhut angesagt. Und schließlich, am 9. Juli erreichten wir die Pfänderspitze mit einer atemberaubenden Aussicht ins Tal. Wenn das kein Höhepunkt war! Abwärts mit der Gondel, Abschluss beim Kloster Mehrerau und voller Eindrücke zurück nach Hause.

Von Aufkirchen zum Schloss Neuschwanstein

Nach der Sommerpause mussten wir erst einmal nach Andechs, um für gutes Wetter zu beten. Dießen, Wessobrunn und Hohenpeißenberg waren geplant und nachher Peiting,



In der Pöllatschlucht: „Wie alt muss ich werden, um so etwas Schönes zu sehen und zu erleben“

die Echelsbacher Brücke und viele sehenswerte Stationen in unserem Umfeld. Die Highlights waren Mitte Oktober die Pöllatschlucht, nachher Schloss Neuschwanstein mit der Marienbrücke. Das Wetter war nicht immer passend für unsere abschließende Kuchenbar. Aber dafür gab es den Plan B, das Feuerwehrhaus in Penzing, das wir für ein Stündchen benutzen durften. Danke nochmal an den Feuerwehrkommandanten, der das möglich gemacht hat.



Auf dem Weg nach Andechs überraschte uns starker Wind mit Regen. Der anschließende Besuch im Bräustüberl versöhnte uns aber sehr schnell mit den Wetterkapriolen



Nach manch einem Kirchenbesuch, oft mit Führung (hier die Kirche Mariä Geburt in Rottenbuch) ließen wir unsere „Hymne“ erschallen:

Sing mit mir ein Halleluja, sing mit mir ein Dankeschön,
denn im Danken, da liegt Segen, und im Danken preis' ich ihn.
Für die Freunde die ich hab', für die Liebe jeden Tag,
die aus seiner großen Gnade quillt.

Vom Baggersee in Penzing zum Kochelsee

2014 ging es vom Baggersee in Penzing zum Kochelsee, über Landsberg, Waalhaupten, Osterzell, Marktoberdorf, auf den Auerberg, in die Wieskirche, nach Rottenbuch. Nach etlichen Zwischenstationen auf dem Prälatenweg erreichten wir Benediktbeuern, Kochel am See und den Walchensee.



Auf dem Weg vom Baggersee zum Kochelsee erreichen wir Bertoldshofen mit der wunderschönen Wallfahrtskirche St. Michael



Einödsbach, südlichster ganzjährig bewohnter Ort Deutschlands

Durchs Wittelsbacher Land nach Andechs

Dann im Herbst vom Wittelsbacher Land zu den Grafen von Andechs. Viele Orte waren wahrscheinlich nicht nur mir

unbekannt, auch wenn sie nicht weit von Penzing entfernt sind. Man kann nur immer wieder staunen, wie schön es hier bei uns ist und was für prachtvolle Kirchen und sehenswerte Gebäude es auch in manch kleiner Gemeinde gibt.

Erstaunlich war vor allem, wie viel die Wanderer miteinander zu reden hatten, ganz gleich ob sie aus Penzing oder aus den anderen Gemeinden kamen und wie schnell die Fremden, „Nicht-Penzinger“ akzeptiert und integriert waren.

Vom Nördlinger Ries nach Einödsbach bei Oberstdorf

2015 war eine weitere super Saison. Der Weg begann im Nördlinger Ries und führte uns zum südlichsten ganzjährig bewohnten Ort Deutschlands, nach Einödsbach. Im Herbst ging es dann weiter von Ottobeuren nach Lindau am Bodensee mit dem Besuch auf einer Apfelplantage.

Amper – Ammersee –Ammer

2016 waren die Amper, der Ammersee und die Ammer dran mit Stationen in Dachau, Fürstenfeldbruck, in der Gasteiger Villa am Ammersee, im Kloster Ettal, Schloss Linderhof und zum Schluss wieder in Andechs. Wenn möglich gab es interessante Führungen und Besuche im Biergarten.

Aber auch im vierten Jahr des Wanderprojektes wollte jeder gern die Gewissheit haben, dass es im nächsten Jahr weitergeht. Beim Abschlussabend im Gasthaus Frank wurde dann die Ankündigung für 2017 erwartet. Die Isar sollte es sein. An Flüssen entlangzuwandern macht nicht nur viel Spaß, es ist ja in unserer Nähe auch sehr gut möglich.



Aus der dunklen, engen Ammerschlucht heraus in die sonnige weite Voralpenlandschaft, die Berge vor Augen

„Rauscht die Isar ihr uraltes Liedlein dazu“

2017 begann wieder mit einem Höhepunkt, dem Besuch in der Brauereigaststätte in Weihenstephan. In München, das wir ausnahmsweise mit der S-Bahn anfahren konnten, wanderte die Penzinger Gruppe an der Isar entlang, durch den Englischen Garten, an all den Prachtbauten vorbei und schließlich zum Chinesischen Turm, um dort im Biergarten Rast zu machen. Manch einer konnte München mal aus einer ganz anderen Perspektive kennenlernen. Die Nahziele der Münchner waren für uns am Dienstag zum Glück nie überlaufen: Schäftlarn, Tölz, Lenggries, der Sylvensteinspeicher usw. Die Isarquelle konnten wir im September nur mit einem speziellen Bus erreichen. Und es war sehr klug, dort zu beginnen und nach einer interessanten Einführung durch den „Ranger“ die Wanderung von dort aus nach Scharnitz zu machen. Das Wetter kann nämlich in dieser Region im September sehr schnell unberechenbar werden. Die letzten Herbstwanderungen waren dann im Murnauer Moos und im näheren Umfeld.

Nochmals an unserem Heimatfluss, dem Lech

2018 war noch einmal dem Lech gewidmet. Alle hatten den Wunsch, wenigstens die schönsten Abschnitte noch einmal zu besuchen. Augsburg war selbstverständlich wieder dabei, der Hochablass, der Mandichosee, der Botanische Garten, die Litzauer Schleife, die Villa Rustica bei Schongau, der Forggensee und noch einmal im Herbst die Lechtaufe am Formarinsee und viele denkwürdige Touren in der Alpenregion. Aber auch die schönsten Projekte gehen einmal zu Ende.

Natürlich waren alle traurig, dass sich niemand fand, die komplette Organisation für weitere Jahre zu übernehmen. Aber es war eine schöne Zeit, die wir niemals missen möchten.

PenzingWandert hat nachhaltig geprägt

Drei Dinge haben sich daraus entwickelt, die Silvercarver, genussvolles Skifahren für Senioren, die es zum Glück auch in diesem Jahr noch gibt, das Seniorenbüro, dessen Team sich bei unseren Wanderungen zusammengefunden hat und die Überzeugung, dass eine gute Idee von einem führenden Kopf mit ein paar begeisterten Mitstreitern immer eine Chance hat in die Tat umgesetzt zu werden.

Die Autorin, Antoinette Steinmann, wurde mit viel Zureden davon überzeugt, den Wanderbericht für eine abgeschlossene Tagestour zu schreiben. Ihre lebendigen Berichte erfreuten uns, aber an ihr Gedicht können die Teilnehmer sich immer noch erinnern:

*Wir war'n bei Frau von Zitzewitz
auf ihrem schönen Adelssitz
im Schatten unter Bäumen:
ein Kaffeplatz zum Träumen!
Das war mal wieder gut durchdacht,
das Bier kühl auf den Tisch gebracht
zur Brotzeit dort im Garten,
wo schon die Hunde warten.
Der Platz war ohne Tadel!
Ein Dank an Preußens Adel!*

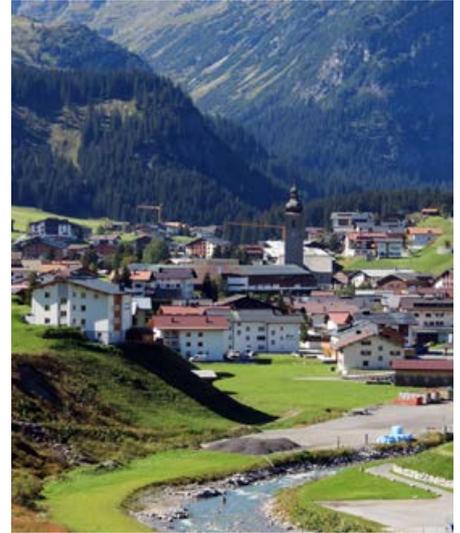


Bleibende Erinnerungen an die gemeinsamen Lechwanderungen, Lechetappen

IMPRESSIONEN



Die Gasteiger Villa, Holzhausen



Lech am Arlberg



Blüten am Wegesrand



Nach der Besichtigung der Basilika und des Kaisersaals in Otto beuren nehmen wir gepflegt Kaffee und Kuchen im Klostersgarten ein

PENZING

Helferkreis Asyl Penzing

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Krieg in der Ukraine hat eine große Flüchtlingswelle in Gang gesetzt – im Moment ist noch nicht absehbar, wie viele Menschen bei uns Schutz suchen werden. Eines ist sicher: Der Helferkreis Asyl Penzing wird immer noch gebraucht!

So möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei allen Geld- und Sachspendern bedanken, die uns in all den Jahren unterstützt haben. Besonders hervorzuheben ist der „Run for Help“, der von der Grundschule Penzing mit Unterstützung des Elternbeirates durchgeführt wurde und der den wesentlichen Grundstock für unsere Unterstützungsmöglichkeiten gegeben hat.

Seit 2014 haben wir uns kontinuierlich bemüht, den Geflüchteten bei der Integration in unsere Gesellschaft zu helfen. Unsere Arbeit ist eine echte Erfolgsgeschichte: Alle Geflüchteten, die 2014/2015 angekommen sind, arbeiten, zahlen Steuern und tragen so zum Wohl unserer Gesellschaft bei. Einem wird allerdings hartnäckig die Arbeitserlaubnis verweigert, so dass er seinen Ausbildungsplatz in einem Handwerksbetrieb nicht antreten konnte. Andere, denen hier ebenfalls die Arbeitserlaubnis verweigert wurde, sind in andere Bundesländer gezogen und dürfen dort arbeiten.

Einige haben eine Ausbildung gemacht und sind jetzt Altenpfleger, Elektriker oder Busfahrer. Andere sind im Dienstleistungssektor als Koch, Pizzabäcker, Küchenhilfen, Lagerarbeiter etc. tätig. Mehrere haben den Führerschein erworben, ein Auto gekauft und sind so flexibler, eine Arbeitsstelle zu erreichen. Einige haben bereits eine Niederlassungserlaubnis bekommen und demnächst steht bereits die

zweite Einbürgerung an. Nur wenige konnten ihre engsten Angehörigen nach Deutschland holen, aber viele unterstützen ihre Verwandten finanziell in den Heimatländern.

Nachstehend finden Sie eine unvollständige Aufzählung, was wir gemacht haben.

- Führung durch den Ort (Geschäfte, Banken, Rathaus, Ärzte, Bücherei, Sportplatz)
- Hilfestellung bei Behörden (Jobcenter, Ausländeramt, BAMF)
- Betreuung zur Mobilität (Haltestellen, Fahrpläne, Fahrkarten, Mitfahrgelegenheiten)
- Akquise von Kleidung, Fahrrädern, Schirmen, Taschen, Kinderausstattung etc.
- Zweimal wöchentlich eineinhalb Stunden Sprachunterricht mit Helfern
- Kauf von Lehr- und Lernmaterial (Bücher, CD Player)
- Einführung in die PC Bedienung; Deutsch lernen am Computer
- Betreuung und Beratung bei Mobilfunkverträgen; Internetzugang
- Abwehr von ungerechtfertigten Ansprüchen von Mobilfunkbetreibern
- Fahrer und Begleitung zu Facharztterminen und Operationen
- Hilfe beim Umzug und Möbelaufbau
- Hilfe bei der Arbeitssuche (Agentur für Arbeit, Inserate lesen)
- Hilfe bei Bewerbungen (Anschreiben, Lebensläufe, Bewerbungsgespräche, Kommunikation mit Arbeitgebern)
- Durchsetzung von Gehaltsansprüchen (ohne Anwalt!) von zahlungsunwilligen Arbeitgebern
- Rechtsberatung durch Anwalt nach unverschuldetem Verkehrsunfall
- Versuch der Integration in das gesellschaft-

- liche Leben (Faschingsball, Oktoberfest, Dorrfest; Obstsammeln und Apfelpressen)
- Kauf von Volleybällen
- Anleitung zum Reparieren von Fahrrädern, Kauf von Fahrradluftpumpen, Fahrradersatzteilen
- finanzielle Unterstützung für die Mittagsbetreuung
- Hinweise auf Gefahren beim Baden im Baggersee (Dank an die Wasserwacht!)
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Fernsehen)
- Hilfe beim Homeschooling während der Coronapandemie

Als wir mit der Hilfe für die Geflüchteten angefangen haben, war uns klar, dass dies kein Sprint, sondern ein Marathon werden würde. Auch heute noch ist unser Rat und unsere Hilfe oft sehr gefragt. Im Fliegerhorst leben mittlerweile viele geflüchtete Familien aus der Ukraine, Afghanistan, dem Jemen und Nigeria, die ebenfalls Unterstützung bräuchten. Im Laufe der fast acht Jahre ist unser Helferkreis naturgemäß geschrumpft, deshalb suchen wir neue Helferinnen und Helfer. Bitte fragen Sie bei uns unverbindlich nach. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und gehen Sie wohlwollend mit den Geflüchteten um, sie haben es verdient!

Ansprechpartner des Helferkreises Asyl Penzing

- Hans-Hermann Brambach
Tel. 08191 8264
E-Mail: hhbrambach@gmx.de
- Irmengard Stengele
Tel. 08191 8597
E-Mail: asylhelfer-penzing@gmx.de



www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing



LECHSAUNA

Mobile Sauna & Hot Tub



PENZING

Neue Linie 305

Bereits im Dezember 2021 wurde die neue Linie 305 „Landsberg – Penzing – Kaufering“ ins Leben gerufen.

Diese Linie stellt eine erhebliche Verbesserung des ÖPNV für Ihre Gemeinde sowohl in Richtung Landsberg, als auch in Richtung Kaufering

dar (hier gab es bisher keinerlei Verbindung). Nun wurde diese Linie um weitere Touren erweitert, um diese noch attraktiver zu machen.

| | | | | | | |
|--|---|--|---|-------|-------|-------|
| LVG 305 |  | Landsberg - Penzing - Kaufering |  | | | |
| an Samstag, Sonn-/Feiertagen 24.12. und 31.12. kein Verkehr. | | Gültig ab 07. Februar 2022 | | | | |
| A von Buchloe | an | 8 01 | 11 03 | 14 01 | 16 43 | 18 01 |
| A von München | an | 7 56 | 11 15 | 13 56 | 16 15 | 18 15 |
| A von Augsburg | an | 7 40 | | 13 40 | 16 40 | |

| Montag bis Freitag | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|----|------|--|-------|--|-------|--|-------|--|-------|--|
| Fahrnummer | | 01 | | 03 | | 05 | | 07 | | 09 | |
| Verkehrsbeschränkungen | | | | | | | | S | | | |
| Kaufering, Bhf | ab | 8 05 | | 11 25 | | 14 05 | | 16 43 | | 18 25 | |
| Kaufering, Grundschule | | | | 11 28 | | | | | | | |
| Kaufering, Raiffeisenbank | | 8 08 | | 11 29 | | 14 08 | | 16 46 | | 18 28 | |
| Kaufering Dorf, Gh Brücke | | 8 10 | | 11 31 | | 14 10 | | 16 48 | | 18 30 | |
| Kaufering Dorf, Zentrum | | 8 11 | | 11 32 | | 14 11 | | 16 49 | | 18 31 | |
| Untermühlhausen | | 8 16 | | 11 37 | | 14 16 | | 16 54 | | 18 36 | |
| Penzing, Fliegerhorst | | 8 18 | | 11 39 | | 14 18 | | 16 56 | | 18 38 | |
| Penzing, Kauferinger Straße | | 8 19 | | 11 40 | | 14 19 | | 16 57 | | 18 39 | |
| Landsberg, Adlerstraße | an | 8 24 | | 11 45 | | 14 24 | | 17 02 | | 18 44 | |

| Montag bis Freitag | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|----|------|--|-------|--|-------|--|-------|--|-------|--|
| Fahrnummer | | 02 | | 04 | | 06 | | 08 | | 10 | |
| Verkehrsbeschränkungen | | | | | | | | | | | |
| Landsberg, Adlerstraße | ab | 7 44 | | 9 40 | | 11 01 | | 14 40 | | 18 01 | |
| Penzing, Kauferinger Straße | | 7 49 | | 9 45 | | 11 06 | | 14 45 | | 18 06 | |
| Penzing, Fliegerhorst | | 7 50 | | 9 46 | | 11 07 | | 14 46 | | 18 07 | |
| Untermühlhausen | | 7 52 | | 9 48 | | 11 09 | | 14 48 | | 18 09 | |
| Kaufering Dorf, Gh Brücke | | 7 57 | | 9 53 | | 11 14 | | 14 53 | | 18 14 | |
| Kaufering Dorf, Zentrum | | 7 58 | | 9 54 | | 11 15 | | 14 54 | | 18 15 | |
| Kaufering, Raiffeisenbank | | 8 00 | | 9 56 | | 11 17 | | 14 56 | | 18 17 | |
| Kaufering, Sparkasse | | 8 01 | | 9 57 | | 11 18 | | 14 57 | | 18 18 | |
| Kaufering, Bhf | an | 8 03 | | 9 59 | | 11 20 | | 14 59 | | 18 20 | |
| A nach München | ab | | | 10 02 | | 11 44 | | 15 05 | | 18 44 | |
| A nach Augsburg | ab | 8 18 | | 10 18 | | 11 18 | | 15 18 | | | |
| A nach Buchloe | ab | 8 15 | | 10 15 | | | | 15 15 | | | |

A Anschluss Bahn **S** nur an Schultagen

Schneider Reisen GmbH, Spitalfeldstraße 14, 86899 Landsberg am Lech, Tel. 08191 / 1494, Fax 08191 / 29492 www.LVG-BUS.de

Stadtbustarif nur innerhalb der Stadt Landsberg.



Tobias Keller

Meisterbetrieb

KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
Telefon: 0 81 91 - 89 16

Hallo Sportfreunde ...
 ... oder an die, die gerne Sport treiben ...

An alle Penzinger oder aus dem Penzinger Umland!

Die Tischtennisabteilung des FC Penzing sucht zur Verstärkung der beiden Herrenmannschaften neue Spieler, die entweder schon Erfahrungen bei anderen Mannschaften gesammelt haben oder als Neueinsteiger das Spiel mit dem kleinen weißen Plastikball unter fachlicher Anleitung ausprobieren möchten. Wer Lust auf ein unverbindliches Probe-training hat, kann sich gerne melden bei:

Andreas Paulus, Abteilungsleiter Tischtennis
 Tel: 08191-86717, Mail: andreas.paulus1@googlemail.com
 oder Olaf Bartels, Stellv. Abteilungsleiter Tischtennis
 Tel: 08191-9402020 / 0152-38726112, Mail: o.bartels64@gmx.de

Die Penzinger Tischtennisfreunde freuen sich auf euer Kommen.

PENZING

Wie im kath. Kinderhaus St. Martin Fasching gefeiert wurde

Im letzten Jahr konnte aufgrund der Corona-Situation leider kein Fasching gefeiert werden. Viele Kinder sind in dieser Zeit zu Hause gewesen, und in unserer Einrichtung fand nur eine Notbetreuung statt. Umso größer war dieses Jahr die Vorfreude auf das spannende und aufregende Fest.

In jeder Gruppe wurde ein bestimmtes Faschingsthema festgelegt. Hier durften die Kinder ganz im Sinne unseres pädagogischen Schwerpunkts, nämlich der Partizipation (Mitgestaltung, Mitwirkung) bestimmen, welches Thema über drei Wochen intensiv behandelt

wurde. Die Ergebnisse waren: Zauberwald, Unterwasserwelt, Fabelwelt und Gruselwelt.

Gruppenspezifisch wurden die Bereiche folgenderweise thematisiert:

- Singen von Liedern
- Sprechen und Üben von Fingerspielen
- Turn- und Bewegungseinheiten
- Durchführen von Experimenten
- Entspannungsgeschichten
- Gemeinsames Gestalten von Raum- und Fensterdekoration
- Basteln, Malen und vieles mehr

Ziel war es, dass die Kinder in die Welt „hineintauchen“, sich mit den verschiedenen Themen identifizieren und viele, tolle Dinge erleben. Zum Abschluss dieser Projektarbeit gab es in jeder Gruppe eine bunte Faschingsparty mit gemeinsamen Frühstück, passender Musik und unterschiedlichen Spielen. Hier durften die Kinder erneut bestimmen, wie die Feier durchgeführt werden sollte. Auch das Kinderhausteam hatte jede Menge Spaß und eine ereignisreiche Zeit.

Dennis Pfender

Faschingszeit = Märchenzeit

So war es in diesem Jahr in der Kath. Kindertagesstätte St. Josef. Wie gewohnt durften die Kinder selbst über das Faschingsthema entscheiden und hierzu Vorschläge machen, ehe es zur Abstimmung kam, mit dem eindeutigen Ergebnis: Märchen.

In der Kindergartengruppe wurde dazu beispielsweise mit Kostümen die Geschichte von Dornröschen nachgespielt, in der Krippe

wurde das Märchen vom heißen Brei erzählt und dazu passend Brei gekocht und die Vorschulkinder verfassten ihr eigenes Märchen, welches sie stolz den anderen Kindern präsentierten. Neben dem obligatorischen Verkleiden, Liedern, Fingerspielen und Bastelangeboten war noch ein besonderes Highlight das Theaterstück „Der dicke fette Pfannkuchen“ an der Faschingsfeier.

Große Freude machte allen das Basteln von Märchen im Schuhkarton, welche auch die Eltern zum Rätseln animieren sollte und an dieser Stelle soll anhand einer kleinen Auswahl die Möglichkeit zum Raten gegeben werden, um welches Märchen es sich handelt.

Viel Spaß!

Findet ihr die richtigen Märchen zu den Bildern?

Zur Auswahl stehen:

- | | |
|-------------------|---------------------|
| • Rumpelstilzchen | • Dornröschen |
| • Sterntaler | • Hänsel und Gretel |
| • Froschkönig | • Rotkäppchen |
| • Rapunzel | • Schneewittchen |





RAMSACH

Ländliche
Entwicklung
in Bayern

PROJEKT *Info*

Nummer |

Neugestaltung der Dorfstraße und Neubau des Regenwasserkanals in Ramsach

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die **Baumaßnahme in der Dorfstraße startet am 7. März 2022 und wird voraussichtlich Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.**

Der erste Bauabschnitt beginnt am Kleiberweg und geht bis zum Kriegerdenkmal. Im Anschluss kommt dann der 2. Abschnitt bis Ortsende. Während der Bauphase wird es in den Abschnitten Sperrungen geben, die Umleitungen sind ausgeschildert.

Bitte haben Sie Verständnis für die damit verbundenen aber unvermeidbaren Unannehmlichkeiten.

**Ausführende Baufirma:
Fa. Hagmayer, Dießen am Ammersee**

**Bauleitung: Verband für Ländliche
Entwicklung Oberbayern**

Bitte sprechen Sie uns an, wenn es Fragen oder Anliegen während der Bauphase gibt. Wir sind immer mittwochs um 9 Uhr vor Ort.

Luciana Pavoni
Vorsitzende der Teilnehmergeinschaft Penzing

Bauleitung: Sebastian Selinger, 089/693311101 oder 01520/9084530
Bruno Schwendele, 01522/2585856

Die Rainfeldstraße, bzw. der Herrenholzweg sind für die Dauer der Baumaßnahme für den Verkehr „frei gegeben“. Bitte fahren Sie dort langsam und nehmen besondere Rücksicht aufeinander!





ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Rathaus informiert:

Auch über dem Rathaus liegt (leider) kein Corona-Schutzzauber.

Bitte haben Sie ein wenig Verständnis, wens derzeit mal länger dauert ☺

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

| | | | |
|-------------------------|-----------|---|--|
| Hammer Peter | 9840-13 | 1. Bürgermeister | buergermeister@penzing.de |
| Metzger Maria | 9840-24 | Geschäftsleitung | geschaeftsleitung@penzing.de |
| Reil Monika | 9840-0/20 | Vorzimmer Bürgermeister | info@penzing.de |
| Sperber-Seiderer Silvia | 9840-22 | Personalwesen, Sitzungsdienst | personal@penzing.de |
| Daigeler Isolde | 9840-15 | Leitung Bauamt, Straßenverkehrsrecht | bauamt@penzing.de |
| Schmid Thomas | 9840-14 | Technisches Bauamt | bauamt@penzing.de |
| Rietzl Walter | 9840-25 | Technisches Bauamt | bauamt@penzing.de |
| Beylacher Andrea | 9840-12 | Bürgerbüro, Öffentlichkeitsarbeit, Friedhof | buergerbuero@penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de |
| Hamann Zdenka | 9840-11 | Bürgerbüro | buergerbuero@penzing.de |
| Fochtner Anita | 9840-17 | Steuern, Abgaben, Kindergarten | finanzen@penzing.de; rechnung@penzing.de |
| Kohlhund Claudia | 9840-16 | Kasse, Vollstreckung | |
| Krug-Falkner Petra | 9840-23 | Kasse, Beitragswesen | beitrag@penzing.de |
| Weißbürger Antonia | 9840-18 | Kasse, Versicherungen | finanzen@penzing.de |

Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen

WERTSTOFFHOF

Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing

Öffnungszeiten: April – September mittwochs 16-19 Uhr; Oktober – März mittwochs 14 -16 Uhr. Samstags durchgehend 10-13 Uhr

Anlieferungen in haushaltsüblichen Mengen von Privathaushalten sowie Gewerbebetrieben.

- Mischschrott z. B. Fahrräder, auch mit Reifen andere metallhaltige Gegenstände, leere Blechgebinde – Kanister ab 3 Liter z. B. Farben etc.
- Altpapier/Karton gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier, kein Backpapier!
- Altglas leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss.
- Altfett/-Öl aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, kein Glas!
- Trockenbatterien, auch Knopfzellen, sowie Akkus.
- Alttextilien/Schuhe, alles Verpackt in Tüten – Säcken, Schuhe paarweise gebündelt.
- Gartenabfälle, auch Fallobst; Sägemehl ist dem Personal vorzuzeigen! Keine Küchenabfälle – Asche.
- Bauschutt, getrennt nach reinem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine etc. und gemischtem Bauschutt z. B. Sanitärkeramik, Porzellan, Fliesen, Geschirr etc.
- Einzelanlieferungen von Bauschutt pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter, Übermengen werden abgewiesen!

Die Entsorgung von Bauschutt ist nur Gemeindeeinwohnern aus dem Gemeindegebiet Penzing gestattet! Auf Verlangen muss bei Bauschuttanlieferungen der Personalausweis vorgezeigt werden!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Andrea Beylacher, Zdenka Hamann.
(Layout: A. Endemann)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: Thomas Ullmann

Auflage

1650 Exemplare

Druck

EOS-Print
https://eos-print.com



Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

10. Mai 2022

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Zentrales Verwaltungsgebäude, Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de
Frau Pittrich Mo, Di, Do, Fr, Telefon: 08191 128 228, Raum 0.04 (Ehe, Geburten)
Frau Salfenmoser Mi, Do, Fr, Telefon: 08191 128 326, Raum 0.07 (Ehe, Geburten)
Herr Wiedemann Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 231, Raum 0.05 (Sterbefälle)

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

Kläranlage Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845, kapenzing-weil@web.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel

Fritz-Börner-Str. 12 (vorrübergehend), 86929 Penzing
Tel. 08191/985012, info@wurzel-purzel.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987,
kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170,
kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing
Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

| | |
|----------------------------------|---------------|
| Rettungsdienst und Notarzt | 112 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| Gesola Kinderärztliche | |
| Bereitschaftspraxis für Notfälle | 08191/9855192 |
| Giftnotrufzentrale | 089/19240 |
| Gewalt gegen Frauen | |
| Münchner Notfallambulanz | 089/218073011 |
| Apothekennotdienst | www.aponet.de |
| Tierrettung Oberland gGmbH | 0177/2363771 |

Das Büro des **Impfzentrums** des Landkreises Landsberg am Lech ist ab sofort unter der Rufnummer **08191-129-1870**, für Terminvereinbarungen und Rückfragen zu erreichen (nur für Impfberechtigte).
Email: Impfzentrum@LRA-LL.Bayern.de
Bürozeiten: Montag – Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Echt jetzt?
Gebrauchtes Gold
ist günstiger?

Jetzt mit „Vintage-Gold“
beim Goldkauf sparen.

Das VR-GoldZentrum in Landsberg.



Dank Ihnen sind wir die Nr. 1 aller Vertriebspartner der Reisebank in Deutschland!

vr-ll.de
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

Stauen Sie mit: „Gebrauchtes“ Gold ist tatsächlich günstiger als neue Münzen und Barren. Statt aufwändig alte Münzen einzuschmelzen, erhalten Sie es bei uns einfach günstiger. Und das Beste: Der Rückkauf erfolgt zum regulären Goldpreis! Auch das ist „nachhaltige“ Geldanlage.

VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG



Regens Wagner

„Weil's von hier ist.
Weil's das nur bei
uns gibt. Und weil wir
WIR sind.“



in LL, Katharinenstraße 7 und Penzing, Landsberger Str. 18

regenswagnerholzhausen